

Heute günstig ins Kino

Mit dem Cine-Spaß-Kupon vom Sonnabend sehen Sie heute im Cinestar den Film „Conjuring“ zu zweit zum halben Preis.

# Leine-Zeitung

## Garbsen

Montag, 28. Oktober 2013

Ausgabe 251 – 44. Woche

### Einbrüche häufen sich

**FRIELINGEN.** Einbrecher sind am Sonnabend zwischen 16.30 und 22.50 Uhr in drei Häuser und Wohnungen in Frielingen eingedrungen. Von zwei Tatorten stahlen sie jeweils Schmuck und Geld. Zwei der Häuser liegen an der Ernst-Wiechert-Straße, ein weiteres am Erlenkamp. Die Unbekannten hebelten zwei Terrassentüren und in einem Fall ein Fenster auf. Die Höhe des Schadens ist noch offen. Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion unter Telefon (0 51 31) 7 01 45 15 entgegen. sok

**HEUTE**

Garbsen-Mitte Seite 3

### Theateraufakt gelingt

Eine romantische Komödie mit Herbert Herrmann und Nora von Collande hat dem Kulturverein einen gelungenen Auftakt seiner neuen Theatersaison beschert.

Sport Seite 7

### Stelinger rutschen ab

Es läuft nicht gut für den TSV Stelingen in der Fußball-Bezirksliga. Nach der 1:2-Pleite gegen die SG Blauers Wunder ist das Team arg abgerutscht.

**DIE SEITEN**

Garbsen	1-3
Garbsener Termine	2
Sport	4-9
Seelze	10-12
Seelzer Termine	11

**WIR SIND FÜR SIE DA**

Redaktion: (0 51 31) 46 72 10  
 Sport: (0 51 37) 9 80 04 25  
 Anzeigen: (0 51 31) 46 72 14  
 Vertrieb: (0 51 31) 46 72 14  
 Abo-Service: (08 00) 1 23 43 04

**E-Mail**

garbsen@leine-zeitung.de  
 sport@leine-zeitung.de



Tamosh (Philip Johnson, großes Bild) wird von Traumwesen verfolgt. Auf seiner Reise durch Arleyle begegnet er auch Pinguinen (kleines Bild). Flicke (2)

### „Tamosh“ wiederholt den Erfolg

Tanzwerkstatt zeigt das Stück erneut

**AUF DER HORST.** Um in den Zauberkreis aufgenommen zu werden, reicht es nicht, der Beste zu sein. Auch die inneren Werte zählen. Diese Erfahrung muss der junge Zauberer Tamosh auch dieses Jahr wieder in dem Stück „Tamosh – Der junge Zauberer“ machen. Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres ließ die Norddeutsche Tanzwerkstatt unter Leitung von Gabriele Hägele die Tanzaufführung gestern wiederaufleben. Dabei waren der damalige Hauptdarsteller Philip Johnson sowie 250 meist neue Tänzer.

Und so begleiteten die Zuschauer Tamosh auf seiner Reise quer durch das Land Arleyle, wo er auf Piraten, Elfen, Pinguine und Feuerpferde traf. Die Tänzer ließen mit verschiedenen Tanzstilen die Welten aufleben. Am Ende waren sich die Zuschauer einig: Es war eine tolle Show. Und so wundert es auch nicht, dass alle fünf Vorstellungen in der Aula am Planetenring ausverkauft sind. fli

**i** Mehr Bilder finden Sie im Internet auf [haz.de/garbsen](http://haz.de/garbsen).

## Krankenstand treibt Grüne um

Rathausmitarbeiter sind überdurchschnittlich oft krank – Ursachenforschung gefordert

VON SVEN SOKOLL

**GARBSEN.** Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben stärker mit Krankheiten zu kämpfen als der Durchschnitt der deutschen Arbeitnehmer. Dieser Umstand treibt die Grünen um, die nach Gegenmitteln rufen.

Die Fraktion hatte eine Anfrage formuliert, auf die Personal-Fachbereichsleiter Ralf Wilkening jetzt geantwortet hat. Demnach ver-

zeichnete die Verwaltung im Jahr 2012 einen Krankenstand von 7,25 Prozent. 2009 lag diese Ziffer noch bei 5,83 Prozent, der Trend weist also nach oben. Im Vergleich dazu hat das Bundesgesundheitsministerium für 2012 einen Wert von 3,64 Prozent ausgewiesen.

Die Verwaltung hat von sich aus schon vor, ein betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Die Grünen fordern zudem kurzfristige Gespräche zwischen

Politik, Verwaltungsspitze und Personalvertretung, um die Ursachen des hohen Krankenstands zu beseitigen.

Die Grünen hatten außerdem den Eindruck, dass die Zahl der Langzeiterkrankten zugenommen hat. Das belegen die neuen Zahlen aber nicht. In den drei Jahren zuvor waren jeweils um die 40 Mitarbeiter mehr als 30 Tage lang krank gewesen. In diesem Jahr sind es bisher 17, sodass Wilkening davon

ausgeht, dass dieses Niveau nicht mehr erreicht wird.

Überstunden fallen dann an, wenn besondere Herausforderungen zu bewältigen sind wie der Umzug der Bibliothek, die Umstellung auf ein neues Haushaltsrecht oder Wahlen. Einen Personalengpass im Bürgerbüro will die Verwaltung nächstes Jahr beheben. In der Grünflächenabteilung mussten längere Krankheiten von Kollegen ausgeglichen werden.

**Grundkurse** für Paare  
 ab So. 03.11. 17.00 Uhr  
 ab Mo. 04.11. 19.30 Uhr  
 je 10x 90 min + 3 Ü-Partys

**Fit für das nächste Fest**  
 Der Parkett-Crashkurs  
 ab So. 03.11. 17.00 Uhr  
 ab Mo. 04.11. 19.30 Uhr  
 ab So. 24.11. 14.00 Uhr  
 je 4x 90 min

**JumpStyle** Einsteiger –  
 schwebend und cool  
 samstags 11.00 Uhr

**Hip Hop** für Einsteiger  
 di. 16.00 Uhr ab 7 J.  
 do. 17.15 Uhr ab 8 J.  
 di. 15.00 Uhr ab 10 J.  
 mo. 16.15 Uhr ab 10 J.  
 je wöchentlich

**Kindergruppen**  
 mo. 14.30 Uhr 3 J.  
 mo. 14.30 Uhr 4 J.  
 di. 14.30 Uhr 4 J.  
 do. 15.15 Uhr 5 J.  
 fr. 14.15 Uhr 6 J.  
 fr. 14.30 Uhr 8-9 J.  
 mo. 15.30 Uhr 9-10 J.  
 je 9x 60 min/Quartal

**Pamperstanzen**  
 für 2- bis 3-Jährige  
 ab Mi. 30.10. 10.00 Uhr  
 ab Di. 05.11. 15.00 Uhr  
 je 8x 60 min

**Weitere Angebote ...**  
 für Fitness, Jugendliche, das Welttanzprogramm u. v. m.  
 erfahren Sie auf unserer Homepage oder telefonisch.

Tanzen · Feiern · Fitness  
 in Garbsen





## KORREKTUREN UND ERGÄNZUNGEN

Zur Leserfrage im Garten-Spaß „Um welchen Kürbis handelt es sich?“ in der Ausgabe vom Sonnabend ergänzt Landwirtin Heike Hornbostel eine wichtige Information: Ein Zierkürbis ist, wie jeder Kürbis, essbar, sollte aber

vor dem Verarbeiten probiert werden. Wenn er im Rohzustand bitter ist, sollte auf den Verzehr verzichtet werden, da dieser eventuell Magenkrämpfe hervorrufen kann, warnt die Landwirtin.

## Service und Termine

### NOTDIENSTE

**Apotheken:** Garbsen: Apotheke am Schwarzen See, Graf-Stauffenberg-Straße 1, Mitte, Telefon (0 51 31) 47 64 51, von 8.30 Uhr bis Dienstag, 8.30 Uhr.

**Ärzte:** Garbsen: Telefon (0 51 37) 7 10 10, von 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr.

**Krankentransport:** Telefon (0 51 09) 1 92 22.

**Tagesstätte und Kontaktstelle**

**für psychisch Kranke:** Telefon (0 51 31) 9 08 63 34.

**Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst,** Antje Doß, Telefon (01 62) 4 75 82 92.

**Hospizinitiative Dasein:** Telefon (01 62) 6 38 65 02.

**Frauenhaus der Region Hannover:** Telefon (05 11) 2 11 02.

**Entstörungsdienste:** Strom: Telefon (0 51 37) 7 03 01 66, Gas: Telefon (0 51 37) 7 03 01 55, Wasser: Telefon (0 51 37) 8 79 90.

### HEUTE IM CINESTAR

**CineStar,** Rathausplatz 2, Garbsen, Reservierungen im Internet auf [cinestar.de](http://cinestar.de).

**Conjuring – Die Heimsuchung,** 20.20 Uhr. **Ender's Game – Das große Spiel,** 17.10, 20 Uhr. **Exit Marrakech,** 17, 19.45 Uhr. **Frau Ella,** 16.40, 19.50 Uhr. **Gravity (3D),** 18.20, 20.30 Uhr. **Insidious: Chapter 2,** 19.40 Uhr.

**Jackass: Bad Grandpa,** 18.15, 20.30 Uhr. **Prisoners,** 19.30 Uhr. **Runner Runner,** 20.10 Uhr. **Rush – Alles für den Sieg,** 20 Uhr. **Sein letztes Rennen,** 17.30 Uhr. **Sputnik,** 14 Uhr. **Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum,** 17.15 Uhr. **Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2,** 16.45 Uhr. **Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 (3D),** 17.20 Uhr.

### TERMINE HEUTE

**Wohnwinkel:** Denksportkurse, 9.30 - 11 Uhr, 11 - 12.30 Uhr; Montagskaffee, 14 - 16 Uhr, Hannoversche Straße 165a, Altgarbsen.

**Tanzkreis:** DRK Garbsen, DRK-Zentrum, Planetenring 10, Auf der Horst, 9.30 - 11 Uhr.

**Kneipp-Treff:** Sprechstunde, 10 - 12 Uhr; Mitgliederverwaltung, 15 - 17 Uhr; Yoga, 18 - 19 Uhr, Kneipp-Verein, Kneipp-Treff, Berenbosteler Straße 76, Altgarbsen.

**Rommé spielen:** Rentner-Club Frielingen, Sporthalle, Farlingsweg, 14 Uhr.

**Betreuung Demenzkranker:** Informationen unter Telefon (0 50 32) 9 81 80, DRK-Service-stelle Neustadt, Gemeindehaus, Hauptstraße, Osterwald, 14.30 - 17 Uhr.

**Meyenfeld strickt und häkelt:** Kindergarten, Leistlinger Straße 22, Meyenfeld, 15 Uhr.

**Kochklub für Kids:** Spieltreff Märchenviertel, Märchenstraße 21, Garbsen-Mitte, 15 - 18 Uhr.

**Wohnberatung für Senioren:** Anmeldung unter Telefon

(0 51 31) 70 74 53 oder 70 74 83, Stadtverwaltung, Rathaus, Rathausplatz 1, Garbsen-Mitte, 15 - 17.30 Uhr.

**Sprechstunde:** Bürgermeister Alexander Heuer, Rathaus, Rathausplatz 1, Garbsen-Mitte, 15.30 - 17.30 Uhr; auch unter Telefon (0 51 31) 70 75 96.

**Wirbelsäulengymnastik:** TK Berenbostel, Sporthalle der Schule im Hespel, Ludwigstraße, 18 - 19 und 19 - 20 Uhr.

**Chorprobe:** Berenbostel Chor ad libitum, Gasthaus Reddert, Dorfstraße 4, 19.15 Uhr.

### KIRCHEN

**Corpus Christi:** Frauentreff, Pfarrheim, Nordenkamp 15, Havelse, 19 Uhr.

**Frielingen-Horst-Meyenfeld:** Gesprächskreis „Bibel und Gemeinde“, Gemeindehaus, Andreeastraße, Horst, 17 Uhr.

**Stephanus:** Tanzkreis, 16 Uhr; Schatzsuche „Gemeindefest im Zelt“, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Stephanusstraße, Berenbostel.

### SPÄTERE TERMINE

**Klönnachmittag:** Heimatmuseum, Hannoversche Straße 134, Altgarbsen, morgen, 16 - 18 Uhr.

**Vortrag über Rauchmelder:** Ortsbrandmeister Frank Muhler, Oberende, beim Seniorenachmittag, AWO Osterwald-Heitlingen, Grundschule, Robert-Koch-Straße, morgen, 15 Uhr.

**Klönnachmittag:** AWO Stelingen, Sporthof, Stöckener Straße, Mittwoch, 30. Oktober, 15 Uhr,

Fahrdienst unter Telefon (0 51 31) 75 81.

**Sprechstunden:** Deutsche Rentenversicherung sowie Betreuungsstelle der Region zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Rathaus, Rathausplatz 1, Garbsen-Mitte, Mittwoch, 30. Oktober, 16.30 - 18 Uhr.

**Klön- und Spielnachmittag:** DRK Horst, Begegnungsstätte, Lehmstraße 1, Mittwoch, 30. Oktober, 15 Uhr.

## Kinder kochen und backen

**GARBSEN-MITTE.** Im Spieltreff an der Märchenstraße 21 geht es kulinarisch zu: Heute wird gekocht, am Donnerstag, 31. Oktober, bereiten die Kinder einen Apfelkuchen zu, jeweils während der Öffnungszeiten von 15 bis 18 Uhr.

Für morgen sind Sportspiele auf der Wiese am Kastorhof geplant. Die Kinder können entweder ab 15 Uhr zum Spieltreff kommen oder um 16.30 Uhr zur Wiese. Die Angebote sind für Kinder ab acht Jahren gedacht.

## PSB hat Plätze bei Zumba frei

**AUF DER HORST.** Der Gesundheitssportverein PSB hat in der vergangenen Woche mit einem Zumba-Kursus begonnen, in dem noch Plätze frei sind. Trainiert wird dienstags von 18 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle der Caroline-Herschel-Realschule am Planetenring. Mitglieder zahlen 25 Euro für die zwölf Einheiten, Gäste 85 Euro. Eine Matte ist mitzubringen. Anmeldungen nimmt Sonja Steingräber unter Telefon (0 51 09) 56 33 11 an.

## Skateplatz ist letzte Station

**SCHLOSS RICKLINGEN.** Die Mobile Jugendarbeit ist in dieser Woche zum letzten Mal vor dem Winter mit ihrem Bauwagen unterwegs. Die Mitarbeiter steuern mit ihren Sport- und Spielangeboten den Skate- und Spielplatz am Pfarrkamp in Schloß Ricklingen an. Morgen sowie am Donnerstag, 31. Oktober, ist der Wagen von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Am Freitag, 1. November, steht von 15 bis 18 Uhr unter anderem ein Fußballturnier zum Saisonabschluss an.



**Eigentlich heißt er Holger Haering – doch seit seinen musikalischen Anfängen in Irland ist der Gitarrist und Sänger auch als Mick bekannt.**

# Der Horster Harlekin wird zum irischen Pub

Mick Haering präsentiert am Freitag Folk und Geschichten

VON SVEN SOKOLL

**HORST.** Alles ging eigentlich mit Phil los: Als der schottische Fischer in der westirischen Hafenstadt Dingle eine kleine Band gründen wollte, tat er sich dafür mit dem jungen deutschen Gitarristen Holger Haering zusammen. Für Erfolge in den Pubs brauchte dieser aber einen Namen, der dort auch nach szenetypischen Getränken noch unfallfrei über die Lippen kam. Seitdem ist Holger Haering als



„Mick“ bekannt. Die Band schaffte zwar nicht den großen Durchbruch, Phil fischt mittlerweile auch wieder. Doch Haering tritt nach wie vor mit einer Vorliebe für irische traditionelle Lieder vor Publikum – so auch am Freitag, 1. November, wenn er seine „Songs & Stories“ ab 20 Uhr im Horster Harlekin an der Andreeastraße 16 präsentiert. Zu seinen Folk-Klassikern gehören zum Beispiel „Molly Malone“, „Dirty Old Town“ und „Whiskey In The Jar“. Im Gepäck hat Haering aber auch Coverversionen bekannter

Hits der achtziger Jahre. Außer seiner Gitarre bringt er zudem Mundharmonika und Fußstrommel mit.

Der Sänger erzählt nicht nur Geschichten zu den Liedern, sondern lässt sich auch ein wenig treiben: Das Programm seiner irischen Nächte ist damit immer wieder ein wenig anders, also allein dadurch schon einzigartig.

**i** Karten zum Preis von 13, ermäßigt zehn Euro sind donnerstags von 17 bis 18.45 Uhr im Harlekin, auf [horsterharlekin.de](http://horsterharlekin.de) und unter Telefon (0 51 31) 45 59 35 zu bekommen.



# Auftakt gelingt überzeugend

Der Kulturverein freut sich über volles Haus bei der Komödie „Das zweite Kapitel“



Nora von Collande spielt überzeugend die Rolle von Jennie. Faber

VON CAROLA FABER

**GARBSEN.** Die romantische Komödie „Das zweite Kapitel“ von Neil Simon von der Komödie Am Kurfürstendamm Berlin hat am Sonnabend für ein ausverkauftes Forum der IGS gesorgt. „Das ist sensationell. Entgegen des allgemeinen Trends verzeichnen wir zunehmende Abonnementzahlen“, sagte Vera Brand, Vorsitzende des Kulturvereins, erfreut über den erfolgreichen Auftakt des Kulturprogramms.

Auf der Bühne dreht sich alles um die Liebe. Schriftsteller George, überzeugend von Herbert Herrmann gespielt, und die erfolgreiche Schauspielerin Jennie, temperamentvoll von Nora von Collande dargestellt, haben das erste Kapitel ihres Liebeslebens gerade hinter sich. Entgegen allen Prognosen und nach einigen Verwirrungen verlieben sich die beiden ineinander.

Mit Intensität sind nicht nur die schnellen Wortwechsel der Schauspieler gestaltet. Mit regelmäßi-

gem Applaus honorierten die Zuschauer die Pointendichte und die flotten Szenenwechsel.

Für Abwechslung sorgte auch, dass die Schauspieler auf zwei Bühnenebenen agierten. Herbert Herrmann gelang die Realisierung von Simons Midlife-Drama für die Kudamm-Komödie mit viel Witz und in doppelter Verantwortung als Regisseur sowie Hauptdarsteller. Das Publikum nahm die Spielbälle gern auf, amüsierte sich und freute sich über einen unterhaltsamen Abend.



Ingrid Feldmann zeigt ihr jüngstes Bild. Faber

## Morgenstund lässt Rand entstehen

**HORST.** Morgens um fünf Uhr ist Ingrid Feldmann schon aufgestanden. Für ihr neuestes Bild fehlte noch die Randgestaltung. Nur wenige Stunden später konnte sie pünktlich zur Jahresausstellung der Künstlergruppe Horster Ma(h)lzeiten das farbenfrohe Gemälde mit dem Titel „Herbst“ auf einer Staffelei im Eingangsbereich des Ateliers präsentieren.

Zusammen mit den Malern Elfi Arend-Reich, Uwe Krohn, Ursula Röver, Marita von Dessien, Diethart Hentschel, Astrid Bastian und Sigrud Stender zeigte sie am Sonnabend die neuesten Kreationen. Die Motive der ideenreichen Acrylwerke sind Landschaften, Porträts und Abstraktes. Eine Ausnahme: In der Küche hingen pfiffige Impressionen von Zitronen, Kräutern, Pfeffer, Salz, Auberginen und einem Hahn. Der geschickte Umgang mit dem Pinsel und die besonderen Perspektiven gefielen den Besuchern. „Wenn ich male, bin ich schon nach zehn Minuten in einer anderen Welt“, erläuterte Diethart Hentschel. caf

## Übung bringt Erkenntnis

Feuerwehr probt Einsatz im Wald

**ALTGARBSEN.** Mehr als 120 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Garbsen, Neustadt und Wunstorf haben am Sonnabend in der Garbsener Schweiz einen Waldbrandeinsatz geprobt. Ein rot-weißes Flatterband markierte den Brandherd im Wald.

Innerhalb weniger Minuten wurden die vier Tanklöschfahrzeuge an der Entnahmestelle im Kochlandsweg mit Wasser befüllt. Durch zuvor verlegte Schläuche floss es im Wald dann weiter zu den Einsatzkräften. Ein weiterer Zug entnahm direkt aus der Leine das Löschwasser. „Die Zusammenarbeit hat funktioniert. Wegen des Löschwasserbedarfs für diesen massiven Einsatz kam die aufgebaute Wasserversorgung aber an ihre Grenzen. Bei einem realen Brand wären weitere Löschwasser-Versorgungsleitungen erforderlich gewesen“, erklärte Bereitschaftsführer Jörn Engel aus Neustadt die wichtige Erkenntnis. caf



Feuerwehrmann Sascha Lichtenberg aus Großenheidorn steht an einem Hydranten.

Faber

**i** Mehr Bilder finden Sie im Internet auf [haz.de/garbsen](http://haz.de/garbsen).

## Heuer hat Sprechstunde

**GARBSEN-MITTE.** Bürgermeister Alexander Heuer steht heute von 15.30 bis 17.30 Uhr bei einer Sprechstunde im Rathaus zu Gesprächen bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonisch können Bürger ihn in der Zeit auch unter (0 51 31) 70 75 96 erreichen. sok

## Kinderkleidung wird verkauft

**HAVELSE.** Bei einem Basar in der Grundschule Havelse, Schulstraße, werden am Sonnabend, 2. November, von 14 bis 16 Uhr, gebrauchte Kinderkleidung und Spielzeug gehandelt. Tischreservierungen dazu sind unter den Telefonnummern (0 51 37) 8 25 98 80 und 87 76 47 möglich. sok

# Multikulti ist gescheitert? Fußball belegt das aber nicht

Kabarettist Neutag ist für Schärfe nicht auf Peperoni angewiesen



Kabarettist Jens Neutag zeigt Temperament. Faber

VON CAROLA FABER

**HORST.** Geballte Energie steckte hinter dem Programm „schön scharf“ von Jens Neutag. Mit einem dichten, intensiven und kräftig gewürzten Spiel beeindruckte der Kabarettist bei seinem Auftritt am Sonnabend im ausverkauften Horster Harlekin sein Publikum.

Zu den Bühnenuitensilien gehörten ein Stehtisch, ein Barhocker und eine Peperoni, in einem Marmeladenglas deponiert. Sie lockte in der Pause zum Schnuppern, vermittelte eine Ahnung weiterer Schärfen des Programms. Zur Freude des Publikums übernahm Neutag kurzzeitig die Rolle

eines A-Junioren-Fußballtrainers aus dem Ruhrpott und brachte so die Regierungsmannschaft auf Vordermann. Dabei wurde auch Angela Merkels Ausspruch „Multikulti ist gescheitert“ zur Zielscheibe: „Da die neuen deutschen Nationalhelden Mesut Özil und Lukas Podolski heißen, frage ich mich, in welches unsichere Drittland die Merkel eigentlich ihr Gehirn abgeschoben hat.“ Er erklärte auch den Katholizismus für Migrantenkinder – zum Beispiel, dass Pfarrer und Messdiener „Frauenkleider“ trügen. Er begründete das so: „So ist es nicht mehr so ungerecht, dass die Frauen nicht so viel mitmachen dürfen.“

## TKB bietet Gymnastik an

**BERENBOSTEL.** Beim TK Berenbostel beginnen heute um 18 und um 19 Uhr zwei neue Kurse mit Wirbelsäulengymnastik. Ort ist die Sporthalle der Förderschule im Hesse, Ludwigstraße. Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallenschuhe, ein Handtuch und ein Getränk. Mitglieder zahlen für acht Einheiten 16 Euro, Gäste 36 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon (0 51 31) 47 67 54 oder E-Mail an [gesundheitsport@tkberenbostel.de](mailto:gesundheitsport@tkberenbostel.de) möglich. sok

## Bekanntmachungen

**Bekanntmachung Nr.: 84/13**  
Der Schulausschuss wird für Donnerstag, den 07.11.2013, 18:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal I/II, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, zu einer Sitzung eingeladen.  
**Tagesordnung:** Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung und Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung; Genehmigung des Protokolls; Einwohnerfragestunde nach § 15 GO; Anfragen nach § 14 GO; Bericht über den Schülertransport, RegioBus Hannover GmbH - Herr Wedemeyer (stv. Betriebsleiter), Herr. Juhnke (Verkehrsplaner); Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014; Vertiefte Berufsorientierung an beiden Realschulen in Garbsen; Sukzessive Einführung der inklusiven Schule - Bildung der Schwerpunktschule IGS; Mitteilungen des Bürgermeisters; Umsetzung der Inklusion - Wahlfreiheit der Eltern muss erhalten bleiben, CDU/FDP-Gruppe, 18.09.2013; Schülerstatistik für das Schuljahr 2013/2014.

**STADT GARBSEN**  
Alexander Heuer  
Bürgermeister

74819201\_1310280403000113

## Verschiedenes

**Titan Uhrenschmuck**  
Goldschmiede Piepenbring,  
Steinweg 5, Gehrden, ☎ (0 51 08) 44 65



# Ein 1:1, das dem TSV eher wehtut

**Fußball:** Regionalliga – Havelser haben gute Chancen – Benbennek: Kämpferisch 100 Prozent

VON DENNIS SCHARF

Zumindest einen Zähler hat sich der TSV Havelse beim SV Wilhelmshaven gesichert. Beim 1:1 (1:1) vergab Torjäger Christoph Beismann einen Strafstoß. „Wir waren über 90 Minuten die bessere Mannschaft. In der Kabine fühlte es sich an wie eine Niederlage, weil wir viel investiert haben. Ich kann aber mit dem Punkt gut leben, weil wir kämpferisch zu 100 Prozent da waren“, sagte Trainer Christian Benbennek.

In einer intensiv geführten Partie profitierten die Platzherren vor 384 Zuschauern beim 1:0 von einem Torwartfehler. David Loheiders Freistoß aus 25 Metern rutschte Keeper Markus Straten-Wolf durch die Hosenträger (10.). Vom Rückstand unbeeindruckt schickte Kapitän Patrick Posipal den pfeilschnellen Beismann auf die Reise. Wilhelmshavens Dario Fossi versuchte den Ball zu seinem Torwart zu spitzeln, doch der Rückpass misslang und Hilal El-Helwe bedankte sich bei seinem Startelfdebüt mit dem 1:1 (14.). „Dass Hilal es in die Mannschaft geschafft hat, zeigt wie talentiert er ist“, lobte Benbennek.

Der Youngster hatte auch die nächste Gelegenheit, sein Schuss flog aber knapp drüber (26.). Kurz darauf wurde Deniz Cicek im Strafraum gelegt, Beismann scheiterte jedoch an Schlussmann Aaron Siegl, der sich für die richtige Ecke entschied (28.). „Ich mache Christoph keinen Vorwurf. Er ist in jedem Spiel unser vorderster Kämpfer. Wenn



Maurice Maletzki und der TSV Havelse nehmen aus Wilhelmshaven einen Zähler mit. Maletzki hat Pech mit einem Lattentfer. Chris

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

Im zweiten Durchgang hätte Beismann seinen Fehler wieder ausmerzen können. Zweimal hatte der der

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

## SV Wilhelmshaven – TSV Havelse 1:1

**TSV Havelse:** Markus Straten-Wolf – Daniel von der Bracke, Deniz Tayar, Kevin Kalinowski, Tobias Holm – Daniel Hintzke, Patrick Posipal – Hilal El-Helwe, Deniz Cicek (73. Denis Wolf), Maurice Maletzki (73. Stefan Winkel) – Christoph Beismann (89. Patrick Jöcks)  
**Tor:** 1:0 Loheider (10.), 1:1 El-Helwe (14.)  
**Gelb-Rot:** Tayar (88.)

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

## SV Wilhelmshaven – TSV Havelse 1:1

**TSV Havelse:** Markus Straten-Wolf – Daniel von der Bracke, Deniz Tayar, Kevin Kalinowski, Tobias Holm – Daniel Hintzke, Patrick Posipal – Hilal El-Helwe, Deniz Cicek (73. Denis Wolf), Maurice Maletzki (73. Stefan Winkel) – Christoph Beismann (89. Patrick Jöcks)  
**Tor:** 1:0 Loheider (10.), 1:1 El-Helwe (14.)  
**Gelb-Rot:** Tayar (88.)

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

## SV Wilhelmshaven – TSV Havelse 1:1

**TSV Havelse:** Markus Straten-Wolf – Daniel von der Bracke, Deniz Tayar, Kevin Kalinowski, Tobias Holm – Daniel Hintzke, Patrick Posipal – Hilal El-Helwe, Deniz Cicek (73. Denis Wolf), Maurice Maletzki (73. Stefan Winkel) – Christoph Beismann (89. Patrick Jöcks)  
**Tor:** 1:0 Loheider (10.), 1:1 El-Helwe (14.)  
**Gelb-Rot:** Tayar (88.)

er den Elfer reinmacht, schießt er uns wahrscheinlich zu einem klaren Sieg“, sagte Benbennek. Trotzdem blieb der TSV weiter am Drücker – Maurice Maletzki traf die Latte, auch der Nachschuss El-Helwes fand nicht den Weg ins Tor (32.).

## Fußball Männer

### Regionalliga Nord

FC St. Pauli II – ETSV Weiche Flensburg	0:1
Hannover 96 II – Werder Bremen II	9:2
VfR Neumünster – SV Meppen	1:1
Hamburger SV II – SC Hamburg	3:0
Goslarer SC 08 – VfB Oldenburg	2:4
FC Norderstedt – E. Braunschweig II	0:1
VfL Wolfsburg II – BV Cloppenburg	0:1
BSV SW Rehden – SV Eiche	1:0
SV Wilhelmshaven – TSV Havelse	1:1

1. VfL Wolfsburg II	13	36:	9	28
2. VfB Oldenburg	12	31:	17	26
3. Goslarer SC 08	13	23:	15	24
4. SV Meppen	13	23:	16	22
5. BSV SW Rehden	13	21:	15	22
6. ETSV Weiche Flensburg	13	20:	16	21
7. SV Werder Bremen II	13	28:	28	21
8. Hannover 96 II	13	25:	20	17
9. TSV Havelse	13	20:	22	16
10. FC Eintracht Norderstedt	13	19:	22	16
11. BV Cloppenburg	13	22:	26	16
12. SV Eiche	13	22:	29	16
13. Hamburger SV II	12	23:	20	15
14. SV Wilhelmshaven	13	14:	17	13
15. FC St. Pauli II	13	17:	27	13
16. VfR Neumünster	13	14:	26	13
17. Eintracht Braunschweig II	13	9:	21	10
18. SC Victoria Hamburg	13	9:	30	7

So geht es weiter – Sonntag, 3. November, 14 Uhr: TSV Havelse – Hannover 96 II

### Oberliga

TB Uphusen – Lüneburger SK	4:1
SSV Jeddloh – Rotenburger SV	1:2
TuS Celle FC – TSV Ottersberg	0:1
VfL Bückeburg – 1. FC Eggestorf-L.	0:3
VfV Hildesheim – U.L.M. Wolfsburg	1:2
1. SC Göttingen 05 – 1. FC Wunstorf	2:5
VfL Oldenburg – VfL Osnabrück II	1:1
Drochtersen/A. – FT Braunschweig	0:2

1. FT Braunschweig	12	28:	11	31
2. Lüneburger SK Hansa	13	31:	18	26
3. VfV Borussia Hildesheim	13	25:	15	23
4. TSV Ottersberg	13	19:	12	22
5. 1. FC Germania Eggestorf-L.	13	22:	23	22
6. VfL Oldenburg	12	20:	14	21
7. SSV Jeddloh	13	25:	22	20
8. U.L.M. Wolfsburg	13	19:	21	20
9. 1. FC Wunstorf	12	23:	21	18
10. TB Uphusen	13	22:	21	18
11. VfL Osnabrück II	13	25:	20	16
12. SpVgg Drochtersen/Assel	13	15:	19	15
13. 1. SC Göttingen 05	13	18:	23	13
14. VfL Bückeburg	13	14:	33	12
15. Rotenburger SV	13	14:	33	6
16. TuS Celle FC	12	11:	23	5

So geht es weiter – Sonntag, 3. November, 14 Uhr: 1. FC Wunstorf – SSV Jeddloh

## Am Telefon

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Sportbericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Redakteur Stefan Dinse erreichen Sie unter Telefon (0 51 37) 9 80 04 25 und per E-Mail an [sport@leine-zeitung.de](mailto:sport@leine-zeitung.de).

# Eigentor bringt den 1. FC nicht aus dem Konzept

**Fußball:** Oberliga – Wunstorfer knacken 20-Punkte-Marke

Wichtiger Auswärtssieg für den 1. FC Wunstorf – nicht nur, um die bittere Niederlage aus der Vorwoche aus den Kleidern zu bekommen. Die Mannschaft von Trainer Jens Ullmann überschritt nach dem 5:2 (2:1)-Erfolg beim 1. SC Göttingen 05 die 20-Punkte-Marke. Für einen Aufsteiger eine gute Zwischenbilanz, zumal der Kalender erst Ende Oktober zeigt. „Mit 21 Zählern stehen wir jetzt gut da“, freute sich FC-Betreuer Heiko Langreder.

Der Beginn war jedoch alles andere als gut: Sebastian Stannehl unterlief ein Eigentor zum 1:0 (4.), als ihm ein von Torwart Daniel Beißner abgewehrter Ball gegen den Körper sprang. Nico Behrendt sorgte auf Vorarbeit

vom Mohammad Saade für den Ausgleich (23.). Noch vor der Pause traf Sebastian Schirmmacher und wendete das Blatt für die Wunstorfer (42.).

Nach der Pause erhöhte Schirmmacher per Kopfball nach einem Freistoß von Robin Ullmann (62.), ehe dem rund 30 Minuten zuvor eingewechselten Tobias Alker ein Doppelschlag zum 1:5 gelang (87., 88.). Zunächst traf Alker mit einem Frei-

stoß, dann war er nach Zuspiel von Lasse Neubert zur Stelle. Jannis Hesse verkürzte für die Göttinger zum 2:5-Endstand per Elfmeter (90.), Saade war der Ball zuvor gegen die Hand gesprungen. „Wir haben zwar nicht so gut gespielt wie in der ersten Halbzeit gegen Oldenburg. Aber unser Trainer war sehr zufrieden, wie die Mannschaft seine Vorgaben umgesetzt hat“, berichtete Langreder. hg

## 1. SC Göttingen 05 – 1. FC Wunstorf 2:5

**1. FC Wunstorf:** Beißner – Neubert, Stannehl, Klein, Özdemir (46. Fieberg) – R. Ullmann, Kabashi – Behrendt, Schirmmacher, Künne (59. Alker) – Saade  
**Tore:** 1:0 Stannehl (4., Eigentor), 1:1 Behrendt (23.), 1:2 Schirmmacher (42.), 1:3 Schirmmacher (62.), 1:4 Alker (87.), 1:5 Alker (88.), 2:5 Jannis Hesse (90., Handelfmeter)

## Die Stimmen

**Christian Benbennek (Trainer TSV Havelse):** „Wir haben mutig und mit der richtigen kämpferischen Einstellung agiert. Es war eine zweikampfbetonte Partie. Wir müssen positiv bleiben. Dass

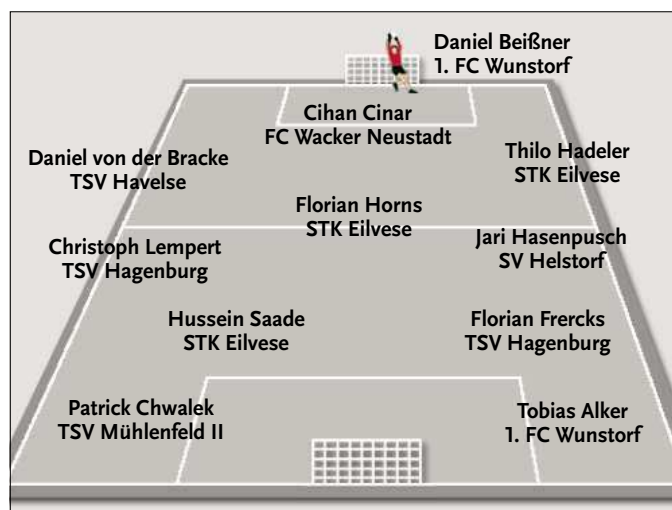
Deniz Tayar im Derby fehlt, ist bitter.“ ds

**Heiko Langreder (Betreuer 1. FC Wunstorf):** „Die Mannschaft hat nach der 1:2-Niederlage gegen den VfL Ol-

denburg eine tolle Moral gezeigt und die richtige Antwort gegeben. Zwar hatten wir mal Glück, dass uns Daniel Beißner im Spiel gehalten hat. Der Sieg war verdient und ungefährdet.“ hg

## Die Traumelf der Woche

Erneut hat Torwart Daniel Beißner den 1. FC Wunstorf in der Partie gehalten. In Göttingen fuhr seine Riege einen eminent wichtigen Erfolg ein. Einen starken Auftritt hatte abermals der junge Jari Hasenpusch im Trikot des Kreisligisten Germania Helstorf, damit schaffte er gleichsam den Sprung in die Traumelf der Woche. sdi





Fußball Männer

Landesliga

TSV Mühlenfeld – HSC BW Tündern	2:0
SpVgg. Bad Pyrmont – Ramlingen/E.	0:3
SV Bavenstedt – A. Hannover	0:0
TSV Mühlenfeld – HSC Hannover	2:1
OSV Hannover – Heeßeler SV	1:1
SC Harsum – TuS Sulingen	5:3
TSV Burgdorf – TSV Pattensen	3:0
SV BW Neuhof – SV Alfeld	0:4
TSV Fortuna S. – HSC BW Tündern	0:3
1. Arminia Hannover	11 36: 8 29
2. SV Bavenstedt	12 33:11 28
3. TSV Burgdorf	12 22: 8 27
4. Heeßeler SV	12 33:17 23
5. OSV Hannover	12 19:13 20
6. HSC BW Tündern	12 23:24 17
7. TSV Pattensen	11 20:15 16
8. TuS Sulingen	12 23:25 16
9. TSV Mühlenfeld	12 13:30 15
10. SV Alfeld	12 14:20 14
11. SV Ramlingen/E.	12 13:15 12
12. TSV Fortuna Sachsenross	11 11:21 11
13. SpVgg. Bad Pyrmont	12 21:30 10
14. SC Harsum	12 18:30 10
15. SV BW Neuhof	11 12:32 10
16. HSC Hannover	12 18:30 8

So geht es weiter – Sonntag, 3. November, 14 Uhr: TSV Mühlenfeld – Heeßeler SV

Fußball Männer

Bezirksliga 2

Blaues Wunder – TSV Stelingen	2:1
Ramlingen/E. II – TuS Davenstedt	2:1
Damla Genc – STK Eilvese	0:6
FC Lehrte – FC Can Mozaik	2:4
SV Hämelerwald – MTV Ilten	0:1
G. Grasdorf – TSV Engensen	0:0
TSV Godshorn – Nd. Döhren	0:0
TuS Wettbergen – Krähenwinkel/K.	1:9
1. STK Eilvese	12 47:19 31
2. TSV Krähenwinkel/K.	12 43:13 26
3. SV Damla Genc	12 28:17 24
4. TSV Godshorn	12 30:25 22
5. FC Can Mozaik	12 21:21 21
6. FC Lehrte	12 34:40 18
7. Nds. Döhren	12 26:20 16
8. SV Ramlingen/E.II	12 28:27 15
9. TSV Stelingen	12 25:21 14
10. SG Blaues Wunder	12 21:25 14
11. Germania Grasdorf	12 18:18 13
12. MTV Ilten	12 15:31 13
13. SV Hämelerwald	12 21:30 12
14. TuS Wettbergen	12 16:29 12
15. TuS Davenstedt	12 22:31 11
16. TSV Engensen	12 11:39 3

So geht es weiter – Sonnabend, 2. November, 14 Uhr: TSV Stelingen – SV Ramlingen/Ehlershausen II; Sonntag, 3. November, 14 Uhr: STK Eilvese – TSV Godshorn

Termin

Der Termin für das Egon-Olsen-Fußballturnier für Kneipenmannschaften steht fest. Die 32. Auflage geht am 17. und 18. Januar in der KGS-Halle über die Bühne. Der Anstoß ist am Freitag um 18 Uhr, am Sonnabend soll gegen 20 Uhr der Sieger feststehen. 26 Teams können dabei sein. Bewerbungen sind schriftlich bei Thomas Willmann, Boelckestraße 10, 31535 Neustadt, möglich. Teilnehmen darf jeder, der im Neustädter Land wohnt oder in einem Neustädter Sportverein Mitglied ist. Das Startgeld beträgt 30 Euro. sdi

# Meile bringt Bonuspunkte

Fußball: Landesliga – Mühlenfelder wollen den Erfolg einfach mehr

VON DIRK HERRMANN

Die Landesligatabelle macht aus Sicht des TSV Mühlenfeld immer mehr Spaß. Die gleiche Startelf, die unter der Woche mit dem Erfolg im Nachholspiel gegen den HSC BW Tündern den Klub auf den neunten Platz geschossen hatte, stand auch gegen den anderen HSC aus Hannover wieder auf dem Rasen und sorgte nicht nur dafür, dass der einstellige Rang mit dem 2:1 (1:1)-Sieg verteidigt worden ist. Nach dem 12. Spieltag liegt das ehemalige Schlusslicht nun auch fünf Punkte vor der Abstiegszone.

Fußballerisch sei das zwar

Magerkost gewesen, räumte TSV-Trainer Detlev Rogalla nach dem fünften Saisonsieg ein. „Aber wer eine Mannschaft sehen will, die ordentlich kämpft, der ist bei uns richtig.“ Und auch gestern schickte Rogalla wieder einen schönen Satz hinterher, der umschrieb, warum die drei Punkte nicht an die Gäste, sondern an seine Mannschaft gingen. „Sie

wollte den Sieg mehr und ist dafür eine Extrameile gegangen“, sagte er.

Den besseren Beginn hatte der HSC, der durch Martin Murawski per Kopfball in der 4. Minute die Führung nur knapp verpasste, für die der gleiche Spieler jedoch kurz darauf sorgte, als er nicht attackiert wurde und aus 25 Metern erfolgreich abzog (7.). Die Mühlenfelder

Antwort ließ indes nicht lange auf sich warten, Felix Gläfers Flanke köpfte Frederik Maske zum 1:1 ein (9.). Viele Abspielfehler folgten, ehe Maske kurz vor der Pause eine weitere Chance besaß.

Auch nach dem Wechsel machte sich erst einmal der HSC bemerkbar, Felix Krüger per Fernschuss und Anil Yesil in einer Eins-gegen-eins-Situation, aus der TSV-Keeper Kristof Triebisch als Sieger hervorging – für Rogalla die „Schlüsselszene“. Ein Freistoß an der Mittellinie brachte die Entscheidung: Das Anspiel von Kevin Mahner ins Zentrum verwertete Lukas Hothan per abgefälschtem Schuss (77.).

**TSV Mühlenfeld – HSC Hannover 2:1**

**TSV Mühlenfeld:** Triebisch – Hothan, Zittlizki, Kögler, Schwabe – Wetscheck (63. Goro), Wilmar, Gläser (87. M. Steinbrenner), Maske, Mahner – Nieselski (70. Fuhrmann)  
**Tore:** 0:1 Murawski (7.), 1:1 Maske (9.), 2:1 Hothan (77.)



Die Mühlenfelder Kevin Mahner (von links) Frederik Maske, Jason Nieselski und Andreas Wetscheck feiern das 1:1.

Chris

Fußball

## Stelinger schauen nach unten

Der TSV Stelingen kommt in der Bezirksliga 2 nicht von der Stelle – viel schlimmer: Nach der 1:2 (1:2)-Niederlage bei der SG Blaues Wunder kommen für die Mannschaft von Trainer Christian Pfortner die gefährdeten Plätze bedrohlich nahe. „Wir müssen unseren Blick jetzt erstmal nach unten richten“, sagt der Coach.

Ein Grund dafür ist nach Meinung von Pfortner: „Wir haben momentan das Pech, dass gleich der erste Schuss des Gegners drin ist. Und dann laufen wir der Musik von Beginn an hinterher.“

Das war auch am Sonnabend so: Der TSV lief in einen Konter, Daniel Mikolaczky traf zum 1:0 für die Gastgeber (7.). Rund eine Viertelstunde später der nächste Tiefschlag: Steven Lach verwandelte einen Foulelfmeter zum 2:0 (23.). In der 35. Minute gelang Frank Werner der Anschlusstreffer per Kopf nach einem Eckball von Kevin Wittbold.

In der Halbzeitpause wurde es dann in der TSV-Kabine etwas lauter. Doch die entsprechende Reaktion blieb aus, lediglich Richard Leimann besaß noch eine Möglichkeit.

„Diese Leistung ist uns Trainern sauer aufgestoßen“, sagte Pfortner und vermisste vor allem das richtige Zweikampferhalten. „Statt richtig draufzugehen, sind wir nur über den Platz getraut.“ Auch die so genannten zweiten Bälle habe man nicht erobert. hg

**Blaues Wunder 2  
TSV Stelingen 1**

**TSV Stelingen:** Meyer – Krzewina (60. Kiyedi), Werner, Wittbold – Habryka, Reinhardt (66. Staniewicz) – S. Albrecht, Zalustowski (66. Böttger), Schmidt – N. Albrecht, Leimann

**Tore:** 1:0 Daniel Mikolaczky (7.), 2:0 Steven Lach (23., Foulelfmeter), 2:1 Werner (35.)

# Eilveser wollen trotzdem nicht vom Titel reden

Fußball: Bezirksliga 2 – Beim STK passt gegen Damla alles – Hussein Saade und Dennis Laszus treffen doppelt

Der STK Eilvese marschiert weiter souverän in Richtung Landesliga. Und das mit einer beeindruckenden Leistung beim 6:0 (3:0) bei Verfolger SV Damla Genc. „Bei uns hat einfach alles gepasst“, sagte Trainer Jürgen Wagner. Sein Team nutzte die sich bietenden Chancen konsequent aus.

Dabei begann Damla druckvoll, vergab die erste

gute Chance des Spiels. Nach zehn Minuten bekamen die Eilveser die Partie besser in den Griff. Ein Be-

freiungsschlag landete beim quirligen Hussein Saade, der den Ball behauptete und im Strafraum von den Bei-

nen geholt wurde. Den Strafstoß verwandelte er selbst zur Führung (15.). Erneut war es Saade, der mit seinen 1,70 Meter Körpergröße nach einer Ecke von Alessandro Busse richtig stand und auf 2:0 erhöhte (34.). Nur drei Minuten später bediente Hussein Saade im Zentrum Dennis Laszus. Der grätschte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie.

Nach dem Seitenwechsel mussten die Gäste böigem Wind und wütenden Gastgebern standhalten. Damla erspielte sich einige gute Chancen. Aber entweder war es Torhüter Felix Bibow oder ein Abwehrbein, das den Anschlusstreffer verhinderte. Die Drangperiode endete, als die Eilveser einen weiteren Konter gekonnt ausspielte und Laszus traf (67.). Und

der Spitzenreiter hatte noch nicht genug: Thassilo Jürgens droch den Ball aus 18 Metern direkt in den Winkel (69.). Alessandro Busse verwandelte den zweiten Elfmeter nach erneutem Foul an Hussein Saade zum 6:0. „Das war mit Abstand unser bestes Saisonspiel“, sagte Wagner und fügte hinzu: „Von der Meisterschaft reden wir trotzdem nicht.“

**SV Damla Genc – STK Eilvese 0:6**

**STK Eilvese:** Bibow – A. Saade, Hadel, Werner, Zgoda – Horns, Jürgens – Busse (86. Kniesburg), Lories (80. E. Sengül), Laszus – H. Saade (85. S. Sengül)  
**Tore:** 0:1, 0:2 H. Saade (15./FE, 34.), 0:3, 0:4 Laszus (37., 67.), 0:5 Jürgens (69.), 0:6 Busse (75./FE)



## Fußball Männer

## Bezirksliga 3

TuS Niederröhren – TuS Garbsen	0:0
FC Springe – VfR Evesen	1:0
Egestorf/L. II – VfL Bückeburg II	4:1
SG Letter 05 – TSV Barsinghausen	4:4
TuS Garbsen – SC Hemmingen-W.	4:1
TuS Niederröhren – SV Arnum	0:1
Koldinger SV – FC Eldagsen	3:2
Schloß Ricklingen – SV Nienstädt 09	2:1
FC Stadthagen – TSV Havelse II	5:1

1. TuS Garbsen	12	42:	9	28
2. FC Stadthagen	12	22:	16	24
3. FC Eldagsen	12	36:	20	22
4. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	12	31:	21	20
5. SV Nienstädt 09	12	25:	21	20
6. SG Letter 05	12	26:	21	19
7. TuS Niederröhren	12	15:	13	16
8. Koldinger SV	12	20:	19	16
9. SC Hemmingen-W.	12	22:	23	16
10. VfL Bückeburg II	12	21:	27	15
11. FC Springe	12	17:	29	15
12. TSV Havelse II	12	31:	52	13
13. TSV Barsinghausen	12	27:	33	12
14. SV Arnum	12	16:	24	12
15. VfR Evesen	12	10:	24	11
16. TSV Schloß Ricklingen	12	19:	28	10

So geht es weiter – Sonntag, 2. November, 14 Uhr: SG Letter 05 – SC Hemmingen-Westerfeld, SV Arnum – TuS Garbsen; 15 Uhr: TSV Schloß Ricklingen – TSV Havelse II

## Fußball

## Groß lässt Blume-Elf spät jubeln

„Es geht aufwärts“, davon ist Günter Blume, Trainer des TSV Schloß Ricklingen nach dem 2:1 (1:1)-Heimsieg über den SV Nienstädt 09 fest überzeugt. Für sein Team war es erst der dritte Saisonsieg im zwölften Spiel. Und auch wenn der Aufsteiger weiterhin Schlusslicht in der Bezirksliga 3 ist – der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze ist geschafft.

„Wir haben uns gegen einen spielstarken Kontrahenten taktisch sehr gut verhalten“, sagte Blume. Und endlich habe seine Elf auch mal die Früchte, sprich die Punkte, für ihren starken Auftritt ernten können. Von Beginn an erarbeitete sich der Aufsteiger gute Torgelegenheiten, das Stürmerduo Sebastian Groß und Dennis Brinkmann scheiterte jedoch zunächst.

Brinkmann bereitete dem Spuk schließlich mit einem Freistoß aus 25 Metern ins lange Eck ein Ende (27), so Blume. Die Freude bei den Blau-Weißen währte jedoch nur kurz. Nienstädt's Jan Carganico zirkelte ebenfalls einen Freistoß in die Maschen (30.). Mitte der zweiten Halbzeit prasselte förmlich ein Gewitter in Form mehrerer gefährlicher Gelegenheiten auf das Gäste-Gehäuse ein. Doch erst kurz vor dem Abpfiff verwertete Groß ein klasse Zuspield von Lokman Tavan zum umjubelten Siegtreffer (89.).

Schloß Rickling. 2  
SV Nienstädt 09 1

**TSV Schloß Ricklingen:** Kolms – Nowak, Eckwert, F. Gabel, C. Gabel – Korzetz (79, Marc Pannwitz), Tavan – Goulas, M. Quast – Brinkmann, Groß  
**Tore:** 1:0 Brinkmann (27.), 1:1 Carganico (30.), 2:1 Groß (89.)

## Wenig Licht und viel Schatten

## Fußball: Bezirksliga 3 – SG spielt 4:4

VON SINA TERNIS

Die SG Letter 05 hat es verpasst, sich im oberen Tabellendrittel der Bezirksliga 3 festzusetzen: Die Elf von Trainer Holger Gehrman trennte sich vom TSV Barsinghausen 4:4 (2:3), war zuvor gleich dreimal in Rückstand geraten.

Der Coach hatte während der 90 Minuten wenig Licht und viel Schatten bei seinem Team gesehen. „Wir haben schlecht gegen den Ball gearbeitet, waren nicht so lafbereit wie in den Wochen zuvor und körperlich weniger präsent als der Gegner“, sagte er.

Beim 0:1 durch Marvin Körber hatten die Gäste auf der rechten Seite leichtes Spiel (4.). „Wir waren in der Anfangsphase viel zu anfällig“, sagte Gehrman. Der sah zwischen der 34. und 40. Minute gleich vier Tore: Zunächst traf sein Team durch einen Kopfball von Bastian Franke nach Vorarbeit von Fabian Mannig zum 1:1. Und während er noch jubelte, fiel das 1:2 durch Dennis

Völkers. Zwei Minuten später glich die SG 05 erneut aus: Adrian Deuschmann schlenzte den Ball aus 17 Metern ins Netz. „Und dann sind wir wieder zu inkompetent und retten das Unentschieden nicht in die Halbzeit“, sagte der Coach. In der 40. Minute traf erneut Körber zum 2:3.

Nach der Pause kamen die Letteraner dann etwas besser ins Spiel, ließen aber die nötige Zielstrebigkeit vermissen. Die legte der TSV an den Tag: Nach einem Konter traf Jan-Lauritz Gröss zum 4:2 (63.). Was folgte stimmte Gehrman zumindest ein wenig zufrieden. Der Gastgeber gab sich nicht auf und erzielte durch Oliver Klocek per Kopf nach einer Ecke von Chris Malter den Anschluss (75.). Drei Minuten vor dem Ende war es erneut ein sehenswerter Schlenzer, der den Gastgebern den Ausgleich bescherte. Diesmal traf Peter Kruppa. „Nach dem Spielverlauf muss ich mit dem Punkt zufrieden sein“, sagte Gehrman.

## SG Letter 05 – TSV Barsinghausen 4:4

**SG Letter 05:** Röseler – C. Deuschmann (24. Dirksen), Wittber, Klocek, Franke – Malter, Kruppa, Strübing (62. Singer), Drescher (62. Kaptein), Mannig – A. Deuschmann  
**Tore:** 0:1 Körber (4.), 1:1 Franke (34.), 1:2 Völkers (35.), 2:2 A. Deuschmann (37.), 2:3 Körber (40.), 2:4 Gröss (63.), 3:4 Klocek (75.), 4:4 Kruppa (87.)

**Gelb-Rot:** A. Deuschmann (89., Letter)

## Rückstand bleibt ein Schönheitsfehler

## Fußball: Bezirksliga 3 – Garbsener festigen Platz eins

VON NICOLA WEHRBEIN

Spitzenreiter TuS Garbsen hat sich keine Blöße gegeben und festigte mit dem 4:1 (1:1)-Heimerfolg über den SC Hemmingen-Westerfeld Platz eins in der Bezirksliga 3.

Euphorie schwang in den Worten von Martin Kummer nach dem Abpfiff eher nicht mit, vielmehr konstatierte der TuS-Trainer in sachlicher Manier: „Wir haben ordentlich gespielt und verdient gewonnen.“ Ungeügend sei jedoch die Leistung des Schiedsrichtergespanns gewesen. „Nicht für uns, nicht für Hemmingen, einfach nur schlecht.“

Ein Freistoß von Yll Topalli bescherte den Gästen in der 20. Minute mit ihrer

ersten Chance wie aus dem Nichts die Führung. „Das war total ärgerlich“, kommentierte Kummer. Ärgerlich, weil sein Team stark begonnen habe. Die Hemminger Führung währte denn auch nur zehn Minuten. Justin Fehder brachte einen Freistoß maßgerecht auf den zweiten Pfosten, Maximilian König verlängerte und Sascha Pohl traf zum Ausgleich (30.).

Großer Aufreger auf bei-



Nicht abhängen lassen: Jan Drescher (rechts, im Duell mit Barsinghausens Jan-Lauritz Gröss) und die SG Letter 05 gleichen dreimal einen Rückstand wieder aus. Chris

## Aus Havelser 1:0-Führung wird in 39 Minuten ein 1:5

Es sah lange Zeit gut aus für den TSV Havelse II im Duell der Fußball-Berzirksliga 3 beim FC Stadthagen. Doch am Ende trat die Riege von Trainer Holm Schwinger mit einer 1:5 (1:0)-Niederlage und Frust im Gepäck die Heimreise an.

Ein Doppelschlag von Stadthagens Goalgetter Michael Huntemann und zwei Platzverweise für die Rot-Weißen sorgten für die verheerende Wende. „In der ersten Halbzeit haben wir defensiv sehr gut gestanden und kaum Chancen zugelassen“, sagte Schwinger. „Darauf können wir aufbauen“, betonte der Coach. Veli Dasedemir traf zur verdienten Havelser Führung (26.).

Nach dem Wiederanpfiff machte Huntemann den Hoffnungen der Gäste mit seinen Toren einen Strich durch die Rechnung (51., 60.). Zu allem Überfluss sah Ousseynou Fall Gelb-Rot (64.). Kurz darauf zückte der

Unparteiische nach einem vermeintlichen Kopfstoß im Strafraum-Gewusel glatt Rot für Sinan Selimi (68.). Diese Entscheidung verpasste der Schwinger-Riege quasi den sportlichen K.o.

Stanislaw Schkurin per Strafstoß (67., 70.) sowie Johannes-Hendrik Klose (86.) schraubten das Resultat in die Höhe. nic

FC Stadthagen 5  
TSV Havelse II 1

**TSV Havelse II:** Gräbner – Avar (81. Özdemir), Januzi, Selimi, Yildirim (69. Najafi) – Boyamba, Dasedemir – Kovacs, Aydemir, Gilde, Fall

**Tore:** 1:0 Dasedemir (26.), 1:1, 1:2 Huntemann (51., 60.), 1:3, 1:4 Schkurin (67./FE, 70.), 1:5 Klose (86.)

**Gelb-Rot:** Fall (64.); **Rot:** Selimi (68., beide TSV II)

## TuS Garbsen – SC Hemmingen-W. 4:1

**TuS Garbsen:** Kainka – Layritz (70. Goltermann), Hilbert, Lohmeyer, Weiß – Bora (70. Sulowski) – König (70. M. Hepner), Pohl, Fehder – T. Quast, D. Quast

**Tore:** 0:1 Topalli (20.), 1:1 Pohl (30.), 2:1 Hilbert (68.), 3:1 D. Quast (73.), 4:1 M. Hepner (84.)

**Gelb-Rot:** T. Quast (61., TuS), Häsel (61., SC)



# Vedat Aygün lässt Neustädter jubeln

**Spiel des Tages der Kreisliga 2:** FC Wacker bezwingt den TSV Kolenfeld mit 4:1 – Auch Verteidiger Cinar glänzt

VON NICOLA WEHRBEIN

Der FC Wacker Neustadt bleibt nach dem 4:1 (1:0) über den TSV Kolenfeld oben dran. In der ersten Halbzeit

taten sich die Platzherren ob starken Gegenwinds allerdings recht schwer im konstruktiven Spielaufbau. Die Gäste ihrerseits nutzten den Vorteil des sturmbeflügelten

Angriffs viel zu selten bis gar nicht.

Die Partie verlief ausgeglichen. Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff erzielte Rejhan Maloku die Führung für Wa-

cker. Einen Fehler von Keeper Timo Kroß nutzte Vedat Aygün zum 2:0 (67.). Nach herausragender Vorarbeit Aygüns erhöhte Julian Siedler (70.). Christopher Lam-

brecht gelang der Anschluss (82.), bevor Aziz Yanmaz das 4:1 erzielte (88.). „Das Ergebnis geht in Ordnung“, befanden TSV-Trainer Toni Pagano und Neustadts Betreuer

Bernd Behrens. „Wohl dem, der einen Mittelstürmer vom Kaliber Vedat Aygün hat“, lobte Behrens den neben Cinar Cinar Stärksten.

**Wacker Neustadt:** Vehrenkamp – D. Petring (62. Yanmaz), S. Osso, S. Siedler (79. Pischel), J. Siedler, Cinar, Heißmeyer, Helios, Maloku, Ali, Aygün

**TSV Kolenfeld:** Kroß – S. Trepte, Mehmet Özden, Gasmi, Peters, Kneifel, Haßlöcher, Hillerns, Lambrecht, Metin Özden (70. Fabian), Kolter



Kolenfelds Dustin Peters (links) und Dennis Petring müssen sich im Zweikampf strecken. Chris

## Fußball Männer

### Kreisliga 2

TSV Krähenwinkel/K. II – BG Elze	1:3
TSV Mühlenfeld II – TuS Garbsen II	5:1
MTV Engelbostel-S. – Garbsener SC	6:2
G. Helstorf – TSV Berenbostel	3:1
Wa. Neustadt – TSV Kolenfeld	4:1
SV Scharrel – TSV Luthé	2:1
Mardorf-Schneeren – Poggenhagen	1:2
TSV Horst – Mellendorfer TV	1:2

1. MTV Engelbostel-Sch.	13	45:20	34
2. SV Scharrel	12	50:21	28
3. Wacker Neustadt	12	34:21	26
4. TSV Berenbostel	13	29:16	26
5. BG Elze	12	40:19	24
6. Germ. Helstorf	12	24:20	22
7. TSV Luthé	12	32:27	21
8. TSV Krähenwinkel/K.	12	17:24	16
9. Mellendorfer TV	12	21:29	15
10. TuS Garbsen II	12	31:30	13
11. TSV Kolenfeld	12	22:33	13
12. TSV Mühlenfeld II	12	22:29	11
13. TSV Poggenhagen	12	14:23	11
14. TSV Horst	12	22:38	8
15. SG Mardorf-Schneeren	12	17:43	7
16. Garbsener SC	12	22:49	5

## Germanen sind cleverer und gewinnen

Eine bittere Lehrstunde hat der TSV Berenbostel bei SV Helstorf Germanen bekommen und mit 1:3 (0:1) verloren. „Wir waren das cleverere Team“, sagte SV-Trainer Matthias Maszke.

Sein Team ging durch Jari Hasenpusch in Führung (30.). Direkt nach Wiederanpfiff glich Marcel Baller (46.) aus. Ein Foulelfmeter (53.) von Hasenpusch und das 3:1

(86.) durch Martin Enge brachten die Entscheidung. „Meinen Jungs tut die Niederlage gut. Sie hatten ja schon vorher gewonnen“, kritisierte TSV-Coach Kevin Feldmann.

SV Helstorf	3
TSV Berenbostel	1

**Germania:** Deckert – Dorn (61. Mundt), Neumann (83. Nimz), Seliger, Hasenpusch, Hemme, Koenemann, Enge, Schwerthelm, Gleue (46. Jähnke), Asamoah

**TSV Berenbostel:** Heller – Bruch, Baller, Schmalstieg, Meyer (60. Thomassek), Romero (70. Maletzki), O. Schuster, Rode, Schäfer, Schmücking (60. Obermann), D. Schuster mh

## Alphonse Ndjitou vergibt Punkt vom Punkt

Der SV Scharrel hat dank des glücklichen 2:1 (2:0)-Erfolgs gegen den starken Aufsteiger TSV Luthé den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz geschafft. „Wir waren in Hälfte eins besser. Am Ende retten wir den Sieg über die Zeit“, sagte SV-Trainer Jan-Christian Dahlke.

Florian Clausung (28.) und Ole Kramer (44.) trafen für den SV. Die Gäste verkürz-

ten durch Marcel Dunkel (52.). Luthes Alphonse Ndjitou scheiterte per Foulelfmeter erst an Torwart Christoph Thies – und bei der fälligen Wiederholung zielte er über das Tor (72.).

SV Scharrel	2
TSV Luthé	1

**SV Scharrel:** Thies – Reichstein, Knigge (46. Cin), Jähnke, Willbrandt, P. Pagga, Paaris, Kramer (76. M. Pagga), Homann (82. Güven), Stimpfig, Clausung

**TSV Luthé:** Beckmann – Kölpin, Borsuk, Dunkel (48. Bommert), Ndjitou, Stockum, Nüsslein, Pluta (80. Rudolph), Köhler (22. Ruvo), Kalender, Frercks mh

## Bernd Bockhop wird Opa und feiert Sieg

Der TuS Mühlenfeld II hat durch den 5:1 (2:1)-Heimerfolg gegen den TuS Garbsen ein Zeichen im Kampf um den Klassenerhalt gesetzt. „Wir haben am Ende verdient gewonnen“, sagte Mühlenfelds Trainer Bernd Bockhop.

Was für ein Tag für den Mühlenfelder Coach: Seine Tochter wird Mutter eines Mädchens, Bockhop erst-

mals Opa – und sein Team gewinnt deutlich. Martin Steinbrenner (16.), Patrick

Mühlenfeld II	5
TuS Garbsen II	1

Chwalek (40., 75.), Garwin Krägel (80.) und Collin Franz (83.) trafen für die Platzherren. Paul Hepner

markierte das 1:1 für die TuS-Reserve (19.).

**TSV Mühlenfeld II:** Bunte – Tahn, Wystup, Marcinkowski, Hauke, Schweda, Gähle, M. Steinbrenner (57. Krägel), Chwalek, Becker (60. Franz), Öhlschläger

**TuS Garbsen II:** Gawer – Vogt (20. Kaina), Rack, Collin, Löffler, Avila, Schuseil, Wiesberg, Radis, Hepner, Thomaschewski mh

## Mardorfer unterliegen mit zehn Mann

Die SG Mardorf-Schneeren hat ein 1:2 (0:2) gegen den TSV Poggenhagen kassiert. Die entscheidende Szene ereignete sich in der 10. Minute: Mardorfs Kapitän Alexander Prochorow wehrte einen Schuss Tobias Lübberts für den geschlagenen Torwart Björn Niemeyer per Hand ab. Es gab Rot für Prochorow und Strafstoß, Bastian Berndt verwandelte. Ger-

hard Lenz erhöhte (25.). „In der zweiten Halbzeit haben wir gute Chancen herausge-

SG Mardorf-S. Poggenhagen	1	2
---------------------------	---	---

spielt“, sagte SG-Trainer Christopher Kirk – doch nur Michael Mantei traf (89.).

**SG Mardorf-Schneeren:**

Niemeyer – Christensen (60. Radas), D. Pauling, Schneider, Kowal (46. Ibsi), Thiele, Linne, Pascal Opaczek, Patryk Opaczek (75. Mantei), Atachi, Prochorow

**TSV Poggenhagen:** Hendrian – Poppenga, Lübbert, Otte (80. Schreiber), Watermann, Berndt, Staszewski, Dudenbostel, Lenz (60. Schubert), Jenssen, Scott (64. Trageser) nic

## GSC ist beim Tabellenführer überfordert

Schlusslicht Garbsener SC hat beim Liga-Primus MTV Engelbostel-Schulenburg mit 2:6 (1:4) verloren. „Wir müssen unsere Punkte woanders holen“, stellte GSC-Trainer Björn Albrecht fest.

Bereits nach rund 20 Minuten war die Partie entschieden. Seran Gündüz (5., 23.), sowie Murat Ali (17.) sorgten für die 3:0-Führung

der Platzherren. Ein erstes Zeichen der überforderten Gäste setzte Velit Acar mit

MTV Engelbostel 6	Garbsener SC	2
-------------------	--------------	---

dem 1:3 aus Garbsener Sicht (24.). Noch vor der Pause stellte Murat Alin den alten Abstand für die Engelboste-

ler wieder her (43.). In der zweiten Hälfte trafen Sebastian Gräber (63.) und Matthias-Sven Brackowski (87.) für den MTV – Roman Weißkerber für den GSC (67.).

**Garbsener SC:** Unger – Acar, Koslowski, D. Krumrey (46. Exler), Wilkening, Mahoutchiyan (46. Rose), Weißkerber, Bold, Al-Shahin, Sahin, Thimm mh

## Möhring: Lassen die Köpfe nicht hängen

Seit Wochen plagen Werner Möhring arge Personalprobleme. Immer wieder muss der Trainer des TSV Horst Nachwuchsakteure ins kalte Wasser werfen. Das ist beim 1:2 (1:2) gegen den Mellendorfer TV nicht anders gewesen.

„Ich kann meinem Team keinen Vorwurf machen“, sagte Möhring. „Die jungen Leute wollen, aber es fehlt

die Erfahrung.“ Dominic Meyer brachte die Gäste in Front (5.). Neuzugang René

TSV Horst	1
Mellendorfer TV	2

Fricke gelang sein erster Treffer im TSV-Dress (33.). „Unser Aufbauspiel sah ganz gut aus“, erklärte Möhring,

der einige Chancen sah, allein das Leder ging nicht hinein. Thorben Puls sorgte für MTV-Jubel (40.).

„Wir lassen die Köpfe nicht hängen“, betonte Möhring, der den Vorstand hinter sich weiß.

**TSV Horst:** Clemens – Less, Dallmann, Ross, Höhn, Pape, Aust, Hellbernd (62. Roitz) Mendrek, Ploberger, Fricke (83. Cetinkilic) nic



## Fußball

## Gute Gegner kontert der TSV aus

Einen starken Gegner ausgekontert und die Tabellenspitze der Kreisliga Schaumburg übernommen: Spielertrainer Christoph Lempert durfte mit dem 5:0 (3:0) seines TSV Hagenburg über den SV Union Stadthagen

**TSV Hagenburg 5  
Un. Stadthagen 0**

sehr zufrieden sein. Zumal seine Taktik, selbst offensiv und außen zu wirken, voll aufging.

Der gute Florian Frercks (2.) eröffnete, Lempert legte nach (23.) – die beiden hatten sich jeweils gegenseitig bedient. Dominik Chwalek entschied das Treffen frühzeitig (45.). „Wir waren außen eins gegen eins stark, das könnte ein Rezept für die Zukunft sein“, bemerkte Lempert. Lukas Nolte erhöhte auf 4:0 (82.), in der ersten Minute der Nachspielzeit markierte Daniel Aust das 5:0. „Wir haben gegen richtig gute Stadthäger gewonnen“, resümierte Lempert.

**TSV Hagenburg:** Tatje – Aust, Altersdorf, Bergmann, C. Walter (70. Tieste) – Nolte, Kilic, Marunde (78. S. Walter) – Lempert, Chwalek, Frercks

## Fußball

## Emektas sieht nichts Positives

Der TuS Seelze ist bei der kampfstarken SG 05 Ronnenberg in der Kreisliga 3 nicht über ein torloses Remis hinaus gekommen. „Heute war alles schlecht. Der Gegner, wir, der ungemächte Platz voller Laub und

**SG Ronnenberg 0  
TuS Seelze 0**

der Schiedsrichter“, wollte Trainer Jan Emektas keinen positiven Aspekt finden.

Jeder zweite Ball sei vom Winde verweht im Seitenaus gelandet, der Laub auf dem Platz ließ kein Kurzpassspiel zu. „Es flogen nur lange Bälle durch die Gegend. Das hatte alles kein Niveau“, monierte Emektas. Seinem Team warf er vor, keinen der 15 Standards genutzt zu haben.

Zu allem Überflus sah Recep Tavsanli seiner Meinung nach noch unberechtigt Gelb-Rot (78.). „Ihm wurde eine Schwalbe vorgeworfen“, sagte Emektas.

**TuS Seelze:** Tyrawa – Faber, H. Tavsanli, Schefczyk, Emektas, Dalmer (74. Zouaoui), E. Toprakli, A. Toprakli (19. Bejta), R. Tavsanli, Aktas, Ö. Toprakli

## Linke schlägt noch zurück

**Handball:** Verbands- bis Bezirksoberliga – TuS verliert – Hagenburger siegen

VON STEFAN DINSE

Bei der ersten Saisonnielerlage sind die Verbandsliga-Herren des TuS Seelze gar nicht recht zu Tisch gekommen. Beim 5:9 lagen die Gäste schon mit 0:6 hinten. „Die Zuschauer haben die Dinklarer regelrecht angepeitscht. Da wären sonst sicher zwei bis drei knappe Dinger mehr drin gewesen“, kommentierte Kapitän Benjamin Markmann.

Nils Lohmann verkürzte auf 1:6, der TuS kämpfte sich immerhin auf 5:8 heran. „Wir haben noch an einem

Punkt geschnuppert“, sagte Markmann.

Einen Doppelschlag ver setzte Landesligist TSV Hagenburg den Rivalen, siegte mit 9:5 beim Badenstedter SC und mit 9:2 beim SV Marienwerder.

TSV-Manager Wolfgang Linke sah einen denkwürdigen Sieg in Badenstedt, wo er selbst lange am Schläger war und noch heute Mitglied ist. „Das war insgesamt eine hervorragende Partie, ein echtes Highlight.“ Sein Sohn Carsten schlug bei 0:2-Satzrückstand und 3:6 noch zurück und leitete beim Stand

von 3:5 die Wende ein. „Carsten, Gintautas Juchna und Andrius Preidzius waren ebenfalls super“, stellte Wolfgang Linke fest. In Marienwerder währte das Duell nur rund 90 Minuten – hätten die Seeprovinzler 9:1 gewonnen, wären sie nun sogar Zweite statt Dritte.

Das Bezirksoberliga-Topspiel gegen den TSV Heiligenrode II gewann der TuS Gümmer mit 9:7. „Wir haben die Serie des TSV nach 23 Spielen ohne Niederlage beendet“, sagte Kapitän Ulf Krone, der den Kampfgeist hervorhob. Shaho Aziz kam

nach 0:2 und 5:7 noch zu einem Fünfsatz-Erfolg, der das 8:7 brachte. Krone/Raven Brandt machten im Schlussspiel alles klar.

**Damen-Bezirksoberligist** TuS Gümmer II erkämpfte daheim gegen den Badenstedter SC II ein 7:7. Annina Heyde gewann drei Einzel und siegte im Doppel mit der überzeugenden Jugendspielerin Louisa Brinkmann. „Besonders ärgerlich war, dass wir bereits einen 5:2-Vorsprung hatten“, sagte Spielführerin Sabrina Mohrlich, die in fünf Sätzen das Remis rettete.



**Überragendes Gespann:** Das Hagenburger Spitzendoppel mit Carsten Linke (links) und Gintautas Juchna bleibt erneut ungeschlagen. In dieser Partie gibt es einen klaren Dreisatz-Sieg gegen Kai Küttemeyer/Kevin Schure vom SV Marienwerder. Chris

## 08/TuS ackert und steckt viel ein

**Rugby:** Bundesliga-Meisterrunde – Naffin kugelt sich beim 5:83 Finger aus

VON STEFAN DINSE

Um eine 5:83 (0:38)-Pleite wegzustecken, bedarf es eines dicken Fells. Oder einer Leistung, für die man sich nicht zu schämen braucht. Das brauchte die SG 08 Ricklingen/TuS Wunstorf beileibe nicht, immerhin bot sie nur 16 Ak-

teure auf. „Und die haben richtig geackert. Das war völlig okay und gut“, stellte 08-Vorsitzender Matthias Freitag fest.

Als annähernd schmerzfrei erwies sich der Wunstorfer Stürmer Maik Naffin in Hälfte zwei. Seinen ausgekugelten Finger renkte die BRC-Physiotherapeutin

wieder ein. Naffin kam sofort mit einem Tapeverband wieder aufs Feld. Respekt zollte Freitag auch Patrick Riethmüller, der normalerweise in der Hintermannschaft steht. Er habe sich in der zweiten Sturmreihe neben Naffin „sehr gut behauptet“.

Kolja Preuß legte den Ver-

such der Gäste zum 5:45, als die Berliner längst enteilt waren. Mit Anstand und Würde zu verlieren, gilt beim Rugby als sehr wichtig. In diesem Sinne hatte sich die SG nichts vorzuwerfen. Der einzig geknickte Wirkende dieser Partie war Naffins Finger – und der auch nicht für lange.

## Fußball Männer

## Kreisliga 3

SG 05 Ronnenberg – TuS Seelze	0:0
SV Weetzen – Barsinghausen II	5:0
TSV Kirchdorf – Groß Munzel	2:3
TSV Pattensen II – Wilkenburg	2:4
SV Gehren – TV Jahn Leveste	2:0
TSV Gestorf – Gestorf	2:1
SV Hiddesdorf – FC Bennigsen	5:7

1. TSV Kirchdorf	12	39:20	27
2. TuS Seelze	11	33: 8	26
3. SV Gehren	11	37:11	25
4. TV Jahn Leveste	11	24:18	20
5. SV Weetzen	12	31:15	19
6. TSV Gestorf	11	27:22	17
7. SG 05 Ronnenberg	11	27:25	17
8. TSV Groß Munzel	11	26:30	17
9. SC Empelde	11	21:19	14
10. TSV Gestorf	11	26:28	13
11. TSV Barsinghausen II	12	20:32	13
12. TSV Pattensen II	11	28:43	12
13. FC Bennigsen	11	24:48	7
14. SV Eintracht Hiddesdorf	11	18:26	6
15. SV Wilkenburg	11	9:45	3

## Kreisliga Schaumburg

SC Deckbergen – SC Auetal	0:3
Niedernwöhren II – Sachsenhagen	1:2
TSV Algesdorf – FSG Pollhagen-N.I/L.	1:5
SV Engern – SW Enzen	1:1
SV Obernkirchen – Bückeberge	1:3
SG Rodenberg – Rehren A. R.	5:1
TSV Hagenburg – Union Stadthagen	5:0
SC Möllenbeck – FC Hevesen	2:1

1. TSV Hagenburg	14	40: 8	32
2. SV Obernkirchen	14	30:12	32
3. SG Rodenberg	14	45:22	31
4. SC Schwalbe Möllenbeck	14	32:27	28
5. SC Auetal	13	32:17	23
6. TSV Algesdorf	14	27:19	22
7. SV Engern	14	19:15	19
8. FSG Pollhagen-Nordsehl/L.	14	28:37	19
9. SV Sachsenhagen	14	27:31	17
10. SV Union Stadthagen	14	22:34	17
11. TSV Bückeberge	14	21:33	16
12. TuS Niedernwöhren II	13	22:30	15
13. MTV Rehren A. R.	14	27:37	15
14. SW Enzen	14	23:28	13
15. FC Hevesen	14	13:30	13
16. SC Deckbergen	14	8:36	5

## Kreisliga Nienburg

SG Hoya – SV Kreuzkrug-H.	2:0
SG Schamerloh – TSV Hassel	3:3
Estorf-Leeseringen – Loccum	3:1
SV GW Stöckse – Marklohe	1:1
SCB Langendamm – FC Nienburg	8:0
TuS Leese – SV Aue Liebenau	2:2
ASC Nienburg – SSV Rodewald	4:2
Landesberger SV – Halbergen	4:7

1. SG Hoya	12	34:20	28
2. SC Marklohe	12	28:14	22
3. SV Kreuzkrug-H.	12	34:30	21
4. TSV Loccum	11	30:18	20
5. SV Aue Liebenau	12	27:26	20
6. Landesberger SV	12	41:35	19
7. SCB Langendamm	12	32:27	19
8. ASC Nienburg	12	26:22	19
9. SC Halbergen	12	24:20	18
10. FC Nienburg	12	29:42	15
11. TuS Leese	12	23:29	14
12. SV GW Stöckse	12	15:24	14
13. RW Estorf-Leeseringen	12	26:29	13
14. SG Schamerloh	12	23:34	12
15. SSV Rodewald	11	19:25	11
16. TSV Hassel	12	21:37	6

## Fußball

## Rodewald vergeben die Chancen

Nach dem 2:4 (1:3) beim ASC Nienburg ist der SSV Rodewald in der Kreisliga Nienburg auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. „Die Chancenverwertung hat nicht gestimmt“, sagte Trainer Falk Wöhle.

Lasse Gehlich hatte den SSV in Führung gebracht (17.). „Danach bekamen wir keinen Zugriff und drei Tore, bei denen wir nicht konsequent klären“, so der Coach. Nach der Pause machte der SSV viel Druck, Tom Braun traf die Latte, ein Ball von Maximilian Vogeler wurde auf der Linie geklärt. Alexander Weiler markierte das 2:3 (65.), ein Konter brachte das 2:4. Zuheel Hasso (15., 64.) und Anatoli Grabowski (27., 33.) trafen für den ASC.

**SSV Rodewald:** Tripus – Meyer, Braun, Herzog, Heyer (69. Grünhage), Kastner, Gehlich, Vogeler, Großlinghaus (36. Schlieter), Weiler (46. Lauk), Ohlendorf (36. Schlieter), Weiler (46. Lauk), Ohlendorf (36. Schlieter)



Fußball

Diskutieren Sie mit



Mehr als 300 User sind beim Sportbuzzer, dem neuen Fußball-Mitmach-Portal unserer Zeitung, mittlerweile schon angemeldet. Das Engagement ist groß: Zahlreiche Artikel – vom ausführlichen Spielbericht bis zur einfachen Nachricht – wurden an diesem Wochenende online gestellt. Was uns besonders freut: Gleich am ersten Spieltag nach dem offiziellen Start des Sportbuzzers wurde fleißig im Liveticker berichtet. Ist auch ihr Verein dabei? Schauen Sie nach – auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de).

Handball

Wacker überrascht in Mellendorf

Die Damen des TSV Neustadt müssen weiter auf ihren zweiten Saisonsieg in der Regionsoberliga warten. Mit 23:29 (10:14) verloren sie beim favorisierten SC Germania List II.

Die erste Halbzeit gestalteten die Gästen immerhin noch ausgeglichen. Bis zum 10:11 waren die Neustädter in Schlagdistanz. Als drei gute Chancen nicht genutzt wurden, setzten sich die Germanen mit vier Toren ab. „Diesem Rückstand sind wir nach der Pause hinterhergelaufen“, sagte Trainer Dirk Misterek. Sein Team vergab auch in Halbzeit zwei zu viele gute Möglichkeiten. Hinzu kamen unglückliche Zwei-Minuten-Strafen.

**TSV Neustadt:** Schmidt – Schenker (5/1), Thake (5), Hanisch (4/4), Imhoff (3), Langenbusch (3), Fischer (2/1), Krajewski (1), Blender, Reinke, Müller

Für eine Überraschung hat **Wacker Osterwald** gesorgt. Sie siegten mit 27:25 (14:11) beim Tabellenzweiten Mellendorfer TV.

Auch von einem 3:6-Rückstand ließen sich die Gäste nicht beeindrucken. Mit großem Ehrgeiz und einer guten Abwehrarbeit wurde der Ausgleich und die 8:6-Führung erzielt. „In der zweiten Halbzeit haben wir den MTV nicht mehr näher als auf zwei Tore herankommen lassen“, sagte Trainer Bernd Fritsche und sprach hernach von einem verdienten Sieg.

**Wacker Osterwald:** Haase, Cravaack – Hanneke (7), Apel (6/4), Bothe (3), Bsumek (3), Kelle (2), Köhnemann (2), Nordmeyer (1), Giesecke (1), Weisse (1), Otte (1), Bollhorst, Hennig bt

# Als Mannschaft überzeugt

Handball: Oberliga – Alle Großenheidorner treffen beim siebten Saisonsieg

VON HARTMUT BUTT

Siebtes Spiel – siebter Sieg. Der MTV Großenheidorn hat seine Spitzenposition in der Oberliga verteidigt. Mit 35:23 (14:11) wurde das Nachbarschaftsduell gegen die HSG Schaumburg Nord gewonnen.

Auch ohne Benedikt Wegener, der nach seiner roten Karte für zwei Spiele gesperrt worden ist, legten die Gastgeber einen Traumstart hin. Mit ordentlich Selbstbewusstsein erspielten sie sich eine 7:2-Führung. We-

gener Position im zentralen Deckungsverband übernahm Jan-Philipp Cohrs, der die Aufgabe zur Zufriedenheit seines Trainers erledigte. Zwischenzeitlich wechselte Goran Krka auf eine 5-1-Formation, Björn Teßmann agierte in vorgezogener Position.

Erneut Verlass war auf die Großenheidorner Torhüter. Rund 45 Minuten bot René Schröpfer eine ordentliche Leistung, dann löste ihn Lars Wagner ab, der ebenfalls überzeugte. An der Abwehr lag es nicht,

dass die Gäste beim 12:10 bis auf zwei Tore herankamen. „Wir haben in dieser Phase zu überhastet abgeschlossen“, sagte Krka.

In der Pause sprach der Trainer diese Schwäche an, seine Mannschaft stellte diese Mängel sofort ab. Wie bereits in der ersten Halbzeit erwischten die Gastgeber zu Beginn der zweiten Halbzeit den besseren Start und zogen auf 19:11 davon. Die HSG konnte nichts dagegen setzen – der Vorsprung wuchs beim 24:15 erstmals auf neun Tore an.

„Spätestens bei diesem Spielstand waren die Schaumburger geschlagen“, kommentierte Krka. Der Übungsleiter freute sich darüber, dass sich alle Akteure in die Torschützenliste eintrugen. „Wir haben als Mannschaft überzeugt“, ergänzte er.

**MTV Großenheidorn:** Schröpfer, Wagner – Reese (6), Bokeloh (4/2), Djuric (4), Biester (4), Salzweidel (3), Wilbers (3), Meuter (3), Teßmann (3), Cohrs (3/1), De Salvo (1), C. Lindemann (1)



Drei Tore am Kreis: Großenheidorns Björn Teßmann lässt den Schaumburger Maximilian Dohmeier stehen und zieht ab. Chris

Handball

Oberliga Herren

GW Himmelsthür – TV E. Dingelbe	27:26
Helmsedt – HV Barsinghausen	32:24
Lehrter SV – MTV Soltau	36:31
HG Rosdorf-Grone – VfL Hameln	21:24
Großenheidorn – Schaumburg	35:23
HSG Nienburg – Northeimer HC	29:34
SV Alfeld – TV Jahn Duderstadt	31:31

1. MTV Großenheidorn	7 221:187	14: 0
2. Northeimer HC	8 282:203	14: 2
3. VfL Hameln	7 201:184	10: 4
4. TV Jahn Duderstadt	8 245:229	10: 6
5. HG Rosdorf-Grone	6 160:151	8: 4
6. HSG Schaumburg	7 185:180	8: 6
7. Lehrter SV	7 198:202	8: 6
8. SG Hohnhorst-Haste	6 161:167	7: 5
9. SV Alfeld	7 186:202	7: 7
10. HSG Nienburg	7 210:202	6: 8
11. HF Helmsedt	7 196:225	6: 8
12. MTV Soltau	9 256:263	6: 12
13. HV Barsinghausen	7 192:205	2: 12
14. TuS GW Himmelsthür	7 191:228	2: 12
15. TV E. Dingelbe	8 206:240	0: 16

Oberliga Damen

VfL Wolfsburg – Eintr. Hildesheim	28:28
SV Garben-C. II – HSG Plesse	28:20
Geismar – MTV Großenheidorn	25:23
MTV Ashausen – HSG Heidmark	17:25
TuS Hollenstedt – Altwarmbüchen	37:17
SG Zweidorf – HSC Hannover	31:20
Northeimer HC – HV Lüneburg	27:14

1. Northeimer HC	6 152:114	9: 3
2. Eintr. Hildesheim	6 159:148	9: 3
3. HSG Plesse	6 132:144	8: 4
4. HV Lüneburg	5 107:113	7: 3
5. SG Zweidorf	6 153:139	7: 5
6. HSG Heidmark	4 109: 83	6: 2
7. TuS Hollenstedt	5 144:115	6: 4
8. MTV Ashausen	5 117:114	4: 6
9. SV Garben-C. II	6 147:137	4: 8
10. MTV Großenheidorn	6 125:139	4: 8
11. MTV Geismar	6 126:152	4: 8
12. HSC Hannover	5 127:152	3: 7
13. TuS Altwarmbüchen	5 112:152	3: 7
14. VfL Wolfsburg	5 114:122	2: 8

Regionsoberl. Damen

Germ. List II – TSV Neustadt	29:23
Hann. SC II – TSV Anderten	25:16
HSG Badenstedt II – TVE Sehdne	31:29
Mellendorfer TV – W. Osterwald	25:27
Immensen – Friesen Hänigsen	33:29
HV Barsinghausen II – Empelde	18:38

1. TuS Empelde	5 194:123	10: 0
2. MTV Immensen	6 138:159	8: 4
3. Mellendorfer TV	5 138:136	7: 3
4. Germ. List II	6 145:120	7: 5
5. Hann. SC II	6 146:123	7: 5
6. HSG Badenstedt II	6 168:165	7: 5
7. TVE Sehdne	6 153:149	6: 6
8. HV Barsinghausen II	4 86:107	4: 4
9. W. Osterwald	5 133:132	4: 6
10. TSV Neustadt	5 112:121	3: 7
11. Friesen Hänigsen	6 129:160	2: 10
12. TSV Anderten	6 111:158	1: 11

Sport vor Ort

**Fußball:** Die Altherren von Wacker Neustadt haben in der Kreisliga gegen den FC YU Garbsen mit 4:5 verloren. Für Wacker zielten Kai Lachmann (2), Mario Kaschel und Jens Heidenreich exakt.

**Fußball:** Der SV Dedenen verlor in der Altherren-Kreisliga mit 4:5 bei Iraklis Hellas. Jens Kräge mit zwei Treffern, Jan Rösner und Ingo Röhrbein hatten bereits für eine 4:1-Führung gesorgt – aber die Gäste vom SVD konnten ihren Vorsprung nicht über die Zeit retten. sdi

# Schlagbaren Gegner am Leben erhalten

Handball: Oberliga Damen – Im Angriff werden zu viele Chancen liegen gelassen

VON HARTMUT BUTT

Sechs Tore Vorsprung haben dem MTV Großenheidorn nicht gereicht, um beim MTV Geismar den zweiten Auswärtssieg zu feiern. Mit 23:25 (14:14) ging die Partie verloren.

12:6 lagen die Gäste nach rund 20 Minuten in Füh-

rung. „Geismar fiel gegen unsere Abwehr nicht viel ein“, berichtete Trainer Lothar Wegener. Er ließ mit einer defensiven 6-0-Formation verteidigen, dahinter stand eine gute Larissa Gieselmann zwischen den Pfosten. Lob kam auch von Geismars Trainer Dominik Kemke: „Großenheidorn war

über weite Strecken der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft mit der besseren Torfrau.“ Er wunderte sich, dass die Gäste in der Schlussphase nach- und viele Chancen ausließen.

Nach der Pause gerieten die Seeprovinzlerinnen mit 17:19 in Rückstand, gingen aber noch einmal mit 21:20

in Front. „Als wir mit unseren Kräften am Ende waren, hat uns Großenheidorn durch vergebene Chancen wieder aufgebaut“, meinte Kernke, der von einem glücklichen Sieg sprach.

Das sah auch Wegener so. Er sprach von zwei verschenkten Punkten. „Wir haben es versäumt, zwei

wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt zu erringen“, bilanzierte er.

**MTV Großenheidorn:** Gieselmann, Körfer – Battermann (6/2), Lindsay (5), Rindfleisch (4), Meyer (3/2), Schirmer (3), Wegener (1), Siegmund (1), Wiebe, Heinze, Hillebrandt, Pohler, De Salvo



# Mit Dirndl und Janker zur Gaudi

Der Turnverein Lohnde lädt erstmals zu einem Oktoberfest für den ganzen Ort ein



Bei der Polonaise kommen die 180 Gäste ins Schwitzen (großes Bild). Freibierspender Stefan Wojtczak (kleines Bild oben, links) probt mit Vereinschef Klaus Nowinski den Fassanstich. Oktoberfestkenner Tobias Surmann von der Partnerfeuerwehr (kleines Bild unten, von rechts) zeigt den Kollegen von der Ortsfeuerwehr Dominik Ruhland, Niels Hansen und Torsten Schulz seine strammen Wadeln. Mahnke (3)



VON CHRISTIANE MAHNKE

**LOHNDE.** Feiern statt Gymnastik, Schwofen statt Reckübungen: Am Sonnabend haben sich die Mitglieder des Turnvereins Lohnde eine andere Devise fürs Zusammentreffen ausgedacht. Erstmals hatte der Verein zu einem Oktoberfest eingeladen.

Zu einer guten Party gehört auch eine Portion Ausdauer, wie die rund 180 Gäste unter Beweis stell-

ten. Leberkäse, Obatzter, Almochsen-Gulasch und Spanferkel standen schon vor dem Beginn für den Ansturm aufs Büfett bereit. Aber ein richtiges Oktoberfest fängt mit dem Trinken an.

Und so schlüpfte Vereinsvorsitzender Klaus Nowinski in die Schuhe des Münchner Oberbürgermeisters und hob zum Fassanstich an. Volltreffer. Der Zapfen saß gleich beim ersten Schlag. „O'zapft is“ verkündete er stolz und füllte die

ersten Gläser mit Freibier, das Stefan Wojtczak und Ortsbürgermeister Wilfried Nickel gestiftet hatten.

Für Gaudi à la München mussten die Lohnder nicht weit fahren. Der Festausschuss um Angelika Nowinski hatte die Halle in weiß-blauen Farben geschmückt und mit der Dieter-Dube-Band einen Stimmungsmacher organisiert, der als Duo „gefühlte zehn Instrumente beherrscht“, wie Nowinski sagte. Selbst ihre Bitte an die Gäste, im

zünftigen Dirndl, in Lederhosen, Janker und Wadenstrümpfen zu erscheinen, blieb nicht ungehört. So schunkelten und tanzten die Turner samt Gästen eifrig über den zum Tanzparkett umfunktionierten Hallenboden.

Während sich Tobias Surmann von Lohndes Partnerfeuerwehr aus Bottrop-Kirchhellen mehr jüngere Oktoberfestler gewünscht hätte, zeigte sich Vorsitzender Nowinski im Großen und Ganzen zufrieden.

„Ich bin erstaunt, wie gut das Fest angenommen wird. Wir wollten nicht nur Vereinsmitglieder anlocken, sondern etwas für ganz Lohnde machen“, sagte er. In Ortsbürgermeister Nickel hatte das Fest jedenfalls einen Befürworter. „Wieder mal was Peppiges“, sagte er. Fortsetzung im nächsten Jahr also nicht ausgeschlossen.

**i** Mehr Bilder finden Sie im Internet auf [haz.de/seelze](http://haz.de/seelze).

## Die Spieler schießen mit Worten aus der Hüfte

Improvisationsprofis lassen sich auf Einladung der Kulturinitiative vom Publikum im Alten Krug Stichworte geben

VON CHRISTIANE MAHNKE

**SEELZE.** „Die machen was aus nichts und bringen von einer Sekunde auf die andere Stimmung rein“. Zuschauerin Cerstin Schrader hat auf den Punkt gebracht, was mit ihr 99 weitere Besucher im Alten Krug am Freitagabend erlebten: mitreißendes Theater, bei dem sie selbst mittenmang waren – als Regisseure, Stichwortgeber und

Initialzündler für fünf Improvisationsschauspieler.

Einen festen Plan? Hat das Ensemble „Die Spieler“ nicht. Die Hamburger bedienen sich bei ihren Zuhörern und überlassen es dem Zufall, was sie dem Publikum bei der Veranstaltung der Kulturinitiative KISS aus dem Stegreif mixen.

So hieß es von Schauspielerin Lotte Lottmann in Richtung Besu-

cher etwa: „Bitte nennen Sie mir Beispiele für Filmgenres!“ Das fleißige Publikum ließ sich nicht lange bitten. Ob Science-Fiction, Heimatfilm, Krimi, ob von der Steinzeit zu Goethe und Schiller: fertig waren die Themen, aus denen die schnell denkenden Hanseaten ein Bühnenstück kreierten. Dann spielte das Leben der Fleischerei mit Namen Pelle eine Rolle – auch so ein Wort aus Seelzer Mündern –

mal in bayerischer Mundart, mal in deutscher Lyrik, mit Techno- und Hip-Hop-Szenen.

Die Themen wechselten, aber das Gespür für eine erfrischende, abwechslungsreiche und humorvolle Improvisation blieb. Lottmann, Britta Daniels, Günter Garrels, Steffen Lübckert und Aref Weikert schossen mit Worten aus der Hüfte wie Cowboys mit Pistolen. Selbst aus Visitenkarten und Gutscheimbons wurden Auftritte zum Kringeln und Schenkelklopfen.

Mittendrin statt nur dabei hieß es besonders für Doris und Marc Kriktos. Das Ehepaar aus Seelze stand mit seiner ersten Verabredung vor 25 Jahren Pate für ein von Daniels und Lübckert nachgespieltes Date, bei dem diese den Ablauf erraten mussten. Pustekuchen, wer dachte, dass er ihr oder sie ihm einen Heiratsantrag gemacht hatte. Erst nach einem witzigen Hin und Her und herzhaften Lacher später kamen die Schauspieler darauf, dass der Elternwille bei ihnen zum Eheglück führte. „Diese Momente sind für uns Perlen, die wir nicht so

schnell vergessen“, sagte Daniels. Vergessen werden die Seelzer die pffiffig-originelle Unterhaltung der Hanseaten sicher ebenfalls nicht.



Eine Ameise mit zwei Köpfen? Steffen Lübckert (links) und Günter Garrels spielen auf Wunsch auch noch so Abstruses. Mahnke (2)

### DAS INTERVIEW

#### „Auch Versprecher können ein Geschenk sein“

**Lotte Lottmann (41)** gehört zu den Gründungsmitgliedern des Ensembles „Die Spieler“. Mit ihr sprach Mitarbeiterin Christiane Mahnke.



Seit wann gibt es „Die Spieler“?

Vor 15 Jahren haben wir uns in

einem Workshop kennengelernt. Danach haben wir weitergearbeitet, bis die ersten Buchungen als Gruppe kamen.

**Worin besteht die Herausforderung beim Improvisationstheater?**

Man muss mit allen Sinnen wachsam sein. Wir sagen, man lernt, heiter zu scheitern. Aber

auch Versprecher können ein Geschenk sein.

**Welche Voraussetzung muss man mitbringen?**

Wir haben alle andere Berufe, Schauspieler, Betriebswirt. Beim Auftritt ist aber alles auf der Bühne vorhanden. Man muss diese Situation einfach annehmen.



## Feuerwehr und Schützen bitten zum Laternenumzug

**LETTER.** Zu ihrem Laternenfest laden die Ortsfeuerwehr und die Schützengesellschaft Letter für Freitag, 1. November, auf das Gelände der Feuerwache am Buchen-

weg ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr. Der Umzug, der vom Musikzug der Ortsfeuerwehr Harenberg und dem Fanfarenzug Alt-Linden begleitet wird, setzt sich um 18.30

Uhr in Bewegung. Im Anschluss gibt es ein Lagerfeuer, Leckeres vom Grill und Getränke sowie frisch gebackene Waffeln für die Kinder. ok



Ravi Srinivasan (von links), Arun Leander und Yogendra bilden das Trio Indigo Masala.

# Mit Weltmusik quer durch alle Kontinente

Indigo Masala kommt mit Sitar, Tablas und Akkordeon zu 12xK

VON OLIVER KÜHN

**HARENBERG.** Sie haben den Bogen weit gespannt und ganz eigene Klangwelten erschaffen – im wahren Sinne des Wortes. Denn das Trio Indigo Masala hat indische, englische, griechische und deutsche Wurzeln, die sich in seiner Musik niederschlagen. Mit einem Wort: Weltmusik. Und Humor hat es auch: „Kleine Tiere und große Götter“ heißt ihr Programm, mit dem die drei am Dienstag, 12. November, in



der Harenberger St.-Barbara-Kirche zu Gast sind.

Den Klangkosmos von erhabenen Göttern bis zum lästigen Kleingetier hat das Trio – alle haben sich schon als Sieger von Musikwettbewerben hervorgetan – teils in jazzige Töne verpackt. Mit den exotischen Instrumenten Sitar und Tablas sowie einem Bajan, der osteuropäischen Variante des Knopfakkordeons, kreieren die drei einen ganz eigenen Sound, mal schnell und rhythmisch, mal leise und poetisch, oft frei improvisiert. Die Musiker sind nicht nur be-

reits auf der halben Welt aufgetreten, sie spannen auch einen musikalischen Bogen von Ostasien über Indien, den nahen Osten, Europa und Afrika bis nach Südamerika. Dabei ist Yogendra – eigentlich Jens Eckert – ebenso Deutscher wie der in Berlin geborene Leander. Das musikalische Fernweh hat sie zusammengeführt.

**i** Indigo Masala spielt am Dienstag, 12. November, 19 Uhr in der St.-Barbara-Kirche Harenberg, Harenberger Meile 31. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten im Vorverkauf gibt es bei Petri & Walder, Hannoversche Straße 13.

## Service und Termine

### NOTDIENSTE

**Apotheken:** Garbsen: Apotheke am Schwarzen See, Graf-Stauffenberg-Straße 1, Mitte, Telefon (0 51 31) 47 64 51, von 8.30 Uhr bis Dienstag, 8.30 Uhr.

**Ärzte:** Seelze: Telefon (0 51 37) 8771 12, von 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr.

**Ambulanter Hospizdienst Dasein:** Telefon (01 62) 6 38 65 02.

**Telefonseelsorge Hannover:** Telefon (08 00) 111 01 11.

**Krankentransport:** Telefon (08 00) 2 21 92 12.

**Tagesstätte für psychisch Kranke:** Telefon (0 51 31) 9 08 63 34.

**Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst,** Telefon (01 60) 475 82 92.

### HEUTE IM CINESTAR

**CineStar,** Rathausplatz 2, Garbsen, Reservierungen im Internet auf [cinestar.de](http://cinestar.de).

**Conjuring – Die Heimsuchung,** 20.20 Uhr. **Ender's Game – Das große Spiel,** 17.10, 20 Uhr. **Exit Marrakech,** 17, 19.45 Uhr. **Frau Ella,** 16.40, 19.50 Uhr. **Gravity (3D),** 18.20, 20.30 Uhr. **Insidious: Chapter 2,** 19.40 Uhr.

**Jackass: Bad Grandpa,** 18.15, 20.30 Uhr. **Prisoners,** 19.30 Uhr. **Runner Runner,** 20.10 Uhr. **Rush – Alles für den Sieg,** 20 Uhr. **Sein letztes Rennen,** 17.30 Uhr. **Sputnik, 14 Uhr.** **Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum,** 17.15 Uhr. **Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2,** 16.45 Uhr. **Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 (3D),** 17.20 Uhr.

### TERMINE HEUTE

**Walking und Nordic Walking:** SV Dedensen, Treffpunkt auf dem Parkplatz am Kindergarten, 8.30 und 16 Uhr.

**Turnen für Senioren:** SV Velber, Mehrzweckhalle, Am Kirchfeld 2, Männer 9 Uhr, Frauen 10.15 Uhr.

**Sitzgymnastik:** DRK Dedensen, Haus der Vereine, Altes Dorf, die Teilnahme kostet einen Euro, 9.30 - 10.20 Uhr.

**Krabbelgruppe Kleine Strolche:** Kirchengemeinde St. Martin, Gemeindehaus, Martinskirchstraße, Seelze, 10 Uhr.

**Krabbelgruppe:** neue Gruppe, Kirchengemeinde Zum Barmherzigen Samariter, Gemeindehaus, Mechthildstraße 4, Lohnde, 10 Uhr.

**Mach mit – bleib fit:** TuS Gümmer, Bürgerhaus, Westerfeldweg 7, 10 - 11 Uhr.

**Sitzgymnastik:** DRK Seelze, Veranstaltungszentrum Alter Euro, Hannoversche Straße 15a, die Teilnahme kostet einen Euro, 11 Uhr.

**Kinderteller – Mittagstisch für Kinder:** Malteser, Seniorentagesstätte, Pestalozzistraße 11, Letter, 13 - 14.30 Uhr.

**Hausaufgabenhilfe:** Ehrenamtliche der Seelzer Bürgerstiftung betreuen Schüler, Pfarrheim Heilige Dreifaltigkeit, Südstraße, Seelze, 14.30 - 16 Uhr.

**Seniorenturnen:** RSV Seelze, Regenbogenschule, Humboldtstraße 10, 15 Uhr.

**Hausaufgabenhilfe:** Ehrenamtliche betreuen Kinder bis zur sechsten Klasse, Malteser, Malteser-Treffpunkt, Ebertstraße 2, Letter, 15 - 18 Uhr.

**Handball:** SV Velber, Mehrzweckhalle, Am Kirchfeld 2, 16 - 18 Uhr.

**Sportabzeichen:** für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, SG Letter 05, Leine-Stadion, Nico-Flatau-Platz 1, 16.30 - 17.30 Uhr.

**Kinderchor Soundflakes probt:** Mehrzweckhalle, Haren-

berger Meile 12, Nebenraum, Harenberg, 16.45 - 17.45 Uhr.

**Nordic Walking:** SV Dedensen, Treffpunkt Ecke Führenkamp/Auf dem Kampe, 17 Uhr.

**Schwimmtraining:** SG Letter 05, Hallenbad, Ludwig-Jahn-Straße 1, 17 Uhr.

**Tischtennisttraining:** SG Letter 05, Turnhallen Georg-Büchner-Gymnasium, Hirtenweg 22, Jugend 17.30 Uhr, Erwachsene 19.30 Uhr.

**Probe des Vororchesters:** Musikverein Dedensen, Haus der Vereine, Altes Dorf, 18 Uhr.

**Gymnastik und andere Aktivitäten:** Trimmisportverein Letter, Angebot mit vielen Sportarten, Treffen an der Sporthalle, Brüder-Grimm-Schule, Im Sande 17, 18 - 19 Uhr.

**Trommelausbildung für Anfänger:** Schützenverein Gümmer, Schützenhaus, Osnabrücker Landstraße, 18 - 19.15 Uhr.

**Gymnastik für Frauen:** SV Velber, Mehrzweckhalle, Am Kirchfeld 2, 18 - 21.30 Uhr.

**Chorprobe:** Shanty Chor Lohnde, Bürgerhaus, Theodor-Heuss-Straße 10a, 19 Uhr.

**Gesellschaftstänze:** Restaurant Hellas, SG Letter 05, Nico-Flatau-Platz 1, 19 - 20.30 Uhr.

**Chorprobe:** MGW Lathwehren, Dorfgemeinschaftshaus, Poggenhuhnweg 6, 19.30 Uhr.

**Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige:** Informationen bei Gundula Begemann unter Telefon (05 11) 40 31 02, Freundeskreis Letter, Bodelschwinghaus, Im Sande 21, 20 Uhr.

**Probe des Blasorchesters:** Musikverein Lohnde, Bürgerhaus, Theodor-Heuss-Straße, 20 Uhr.

**Trakour:** für Jugendliche ab 13 Jahren, SG Letter 05, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Im Sande, 20 - 21 Uhr.

**Volleyballtraining TV Lohnde:** für Hobbyliga, Regenbogenschule, Humboldtstraße 10, 20 - 22 Uhr.

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Rathaus,** Rathausplatz 1, 8.30 - 12 und 13.30 - 15 Uhr.

**Bürgerbüro mit Kraftfahrzeugzulassungsstelle,** Rathausplatz 1, Telefon (0 51 37) 82 83 52, 8 - 13 Uhr.

**Stadtbibliothek,** Goethestraße 1, Telefon (0 51 37) 9 45 59, 9 - 12 und 15 - 18 Uhr.

**Lesestube Dedensen,** Pfarrhaus, Altes Dorf 28, 18.30 - 19.30 Uhr.



Leine-Zeitung

IMPRESSUM

Koordinator: Stefan Bürgel  
Redaktion Garbsen:  
Markus Holz, Sven Sokoll,  
Rathausplatz 11, 30823 Garbsen,  
Telefon (0 51 37) 46 72 10, Fax (0 51 37) 46 72 21,  
E-Mail: [garbsen@leine-zeitung.de](mailto:garbsen@leine-zeitung.de)

Redaktion Seelze:  
Oliver Kühn, Thomas Tschörner,  
Hannoversche Straße 15a, 30926 Seelze,  
Telefon (0 51 37) 8 11 72 11, Fax (0 51 37) 8 11 72 19,  
E-Mail: [seelze@leine-zeitung.de](mailto:seelze@leine-zeitung.de)

Redaktion Neustadt:  
Kathrin Götte, Dirk von Werder,  
Am Wallhof 1, 31535 Neustadt,  
Telefon (0 50 32) 96 43 10, Fax (0 50 32) 96 43 20,  
E-Mail: [neustadt@leine-zeitung.de](mailto:neustadt@leine-zeitung.de)

Redaktion Wunstorf:  
Jörg Rocktäschel, Albert Tugendheim,  
Mittelstraße 5, 31515 Wunstorf,  
Telefon (0 50 31) 77 90 10, Fax (0 50 31) 77 90 17,  
E-Mail: [wunstorf@leine-zeitung.de](mailto:wunstorf@leine-zeitung.de)

Chefredakteur: Peter Taubald (ViSDP),  
Stellvertreter: Clemens Wlokas,  
Rathausplatz 11, 30823 Garbsen  
Telefon (0 51 31) 46 72 40,  
E-Mail: [chefredaktion@heimatzeitungen.de](mailto:chefredaktion@heimatzeitungen.de)

Leiterin Regionaldesk: Esther Kathmann

Produktion: Grit Hempelt, Eida Koheil

Sport:  
Koordinatorin Grit Hempelt  
Redaktion und Produktion:  
Pressekonzept GmbH & Co. KG,  
Berenbosteler Straße 76a, 30823 Garbsen,  
Telefon (0 51 37) 9 80 04 25,  
E-Mail: [sport@leine-zeitung.de](mailto:sport@leine-zeitung.de)

Redaktionsmarketing:  
E-Mail: [extra@heimatzeitungen.de](mailto:extra@heimatzeitungen.de)

myheimat.de: Robin Jantos,  
Telefon (0 51 31) 46 72 27,  
E-Mail: [myheimat@heimatzeitungen.de](mailto:myheimat@heimatzeitungen.de)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Günter Evert  
Verlag: Druck:  
Verlagsgesellschaft  
Madsack GmbH & Co. KG  
persönliche haftende Gesellschafterin:  
Dr. Erich Madsack GmbH,  
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Verkaufsleitung:  
Carsten Hanisch, Telefon (0 51 31) 46 72 16,  
Arne Frank (Wunstorf), Telefon (0 57 21) 80 92 66  
Anzeigenverkauf Garbsen:  
Carsten Hanisch, Telefon (0 51 31) 46 72 16,  
E-Mail: [c.hanisch@madsack.de](mailto:c.hanisch@madsack.de)  
Anzeigenverkauf Seelze:  
Errol Jurgens, Telefon (0 51 37) 8 11 72 15,  
E-Mail: [e.jurgens@madsack.de](mailto:e.jurgens@madsack.de)

Kleinanzeigen online:  
[www.haz.de](http://www.haz.de) oder [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)  
Kleinanzeigen per Telefon: (08 00) 1 23 44 01

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 73



# Leine-Zeitung

## Seelze

Montag, 28. Oktober 2013

Ausgabe 251 – 44. Woche

### Diebe scheitern an Kioskschloss

**LETTER.** Einbruchschutz lohnt sich – das hat die Seelzer Polizei bei ihrer groß angelegten Präventionsaktion am Sonnabend immer wieder betont (siehe Haupttext). Ein Kioskbetreiber hatte das offenbar schon vorher für sich erkannt und damit einen Einbruch verhindert. Denn Unbekannte hatten am Freitag zwischen 2.30 und 9.40 Uhr versucht, wie erst jetzt bekannt wurde, in seinen Laden an der Lange-Feld-Straße einzusteigen. Nach Angaben der Polizei scheiterten sie aber offenbar an der zu massiven Sicherung des Nebeneingangs. Sie richteten allerdings einen Schaden von rund 100 Euro an.

Die Polizei hofft auf Hinweise von Zeugen, die sich unter Telefon (0 51 37) 82 70 beim Polizeikommissariat Seelze melden sollten. ok

### HEUTE

Lohnde **Seite 10**

### Mit Dirndl zur Gaudi

Erstmals hatte der TV Lohnde zu einem Oktoberfest für den ganzen Ort eingeladen. 180 Gäste feierten in der Sporthalle, die zum blau-weißen Tanzsaal umfunktioniert worden war.

### Aktion

### Heute günstig ins Kino

Mit dem Cine-Spaß-Kupon vom Sonnabend sehen Sie heute im Cinestar den Film „Conjuring“ zu zweit zum halben Preis.

Sport **Seite 8**

### Erste Pleite für den TuS

Das ist die erste Niederlage für den Aufsteiger gewesen: Tischtennis-Vereinsligist TuS Seelze verlor beim TV Dinklar nach 0:6-Rückstand mit 5:8.

### DIE SEITEN

Seelze	10–12
Seelzer Termine	11
Sport	4–9
Garbsen	1–3
Garbsener Termine	2

### WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 51 37) 8 11 72 11
Sport:	(0 51 37) 9 80 04 25
Anzeigen:	(0 51 37) 8 11 72 15
Vertrieb:	(0 51 31) 46 72 14
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail  
seelze@leine-zeitung.de  
sport@leine-zeitung.de

### Mit 96-Tippspiel 200 Euro für das Schiedsrichterprojekt rausgeholt

**SEELZE.** Zum Fußballspiel fahren und gleichzeitig Gutes tun: Wie das geht, hat Stefan Kiefer bewiesen. Bei einem Ausflug zum Auswärtsspiel von Bundesligist Hannover 96 bei Borussia

Dortmund am 19. Oktober hatte der ehrenamtliche Koordinator der 96-Freiwillingen ein Tippspiel mit einem 96-Trikot als Gewinn organisiert. „Das sollte als kleiner Anreiz dienen“, sagt Kiefer, der

für die evangelische Kirche arbeitet. Tippen durfte aber nur, wer eine Spende für das Schiedsrichterprojekt von Hauptschule und Polizei zur Gewaltprävention gab. Doch die 36 Fans lagen alle falsch,

sodass am Ende 200 Euro zusammenkamen. Dass keiner richtig tippte, freute besonders den Sohn des Busfahrers: Der Fünfjährige bekam das neue Trikot geschenkt – auch ohne Spende. ok



Kai-Uwe Zerbe zeigt Anja Glove, wie leicht der ungeschützte Zylinder eines Schlosses mit Schlagschlüssel und Hammer geöffnet werden kann.

## Fenster ist in einer Minute offen

Polizei informiert zum Thema Einbruchschutz – Aufmerksame Nachbarn sind gefragt

**Der goldene Oktober ist vorbei, die Zeit ist auf Winter umgestellt: Jetzt beginnt die dunkle Jahreszeit – und damit auch die Saison für Einbrecher. Wie man sich dagegen schützen kann, hat das Polizeikommissariat Seelze bei einer Präventionsaktion am Sonnabend demonstriert.**

VON SANDRA REMMER

**SEELZE.** 52 Einbrüche hat es in diesem Jahr schon in Seelze gegeben, in 33 weiteren Fällen scheiterten die Täter und es blieb beim Versuch. „Doch mit Einsetzen der dunklen Jahreszeit ist mit einem Anstieg der Zahlen zu rechnen“, sagte Polizeikommissar Kai-Uwe Zerbe.

Angst vor einem Einbruch habe er nicht, sagte dagegen Peter Papenfuß, der sich an einem der Informationsstände umsah. Wegen abschließbarer Fenstergriffe und anderen Maßnahmen fühle er sich

sicher. Außerdem achte er stets darauf, dass beim Verlassen des Hauses alle Fenster geschlossen seien. „Obwohl, absolute Sicherheit gibt es nicht“, räumte der Dedenser ein, der sich deshalb bei der Präventionsaktion doch noch weitere Tipps geben ließ.

Auch Zerbe rät jedem, Einbrechern das Leben so schwer wie möglich zu machen. Wichtig sei etwa ein Sicherheitsschloss mit ei-

nem sogenannten Pickingschutz, sodass keine Hilfsmittel ins Schlüsselloch geschoben können und anschließend der Zylinder zerstört werden kann. Solche Schlösser seien im Geschäft schon für etwa 25 Euro zu haben. Eine Liste dieser Geschäfte gibt es im Internet auf [k-einbruch.de](http://k-einbruch.de) und [schutzgemeinschaft-hannover.de](http://schutzgemeinschaft-hannover.de).

An einem Musterfenster konnten Interessierte darüber hinaus

ausprobieren, wie schnell ein Standardfenster mit einem einfachen Schraubendreher aufgehebelt werden kann. „Das dauert keine Minute und sorgt jedes Mal wieder für erstaunte Gesichter“, erläuterte Zerbe. Beim Fensterkauf rate er deswegen darauf zu achten, dass die Fenster über eine Pilzkopfverriegelung verfügen. Das ist ein Fensterbeschlag, der das Aufhebeln erschwert oder unmöglich macht. Wie wichtig das ist, zeigt ein aktueller Fall vom Wochenende in Letter, bei dem die Einbrecher an einem Kiosk scheiterten.

Auch aufmerksame Nachbarn seien ein wichtiger Punkt beim Einbruchschutz: „Wenn Sie irgendetwas Verdächtiges bemerken, rufen Sie die Polizei an.“ Zudem sollten Autokennzeichen verdächtiger Fahrzeuge notiert werden – denn in den meisten Fällen kundschafteten die Täter ihr Ziel im Vorfeld aus.

Alfred Blume testet mit einem Schraubendreher, wie einfach ein Standardfenster aufgehebelt werden kann. Remmer (2)

